

# JUDD



Zeitschrift der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Wir spinnen **feine Fäden**  
von uns zu euch **und weit ...**



**PROFANIERT**  
KIRCHE ST. MARIÄ  
HEIMSUCHUNG

**INNOVATIV**  
EHRENAMTLICHE  
LEITEN WORT-  
GOTTES-FEIERN

**VORWÄRTS**  
KIRCHENCHÖRE  
KOOPERIEREN

**ENGAGIERT**  
LOKALE NETZ-  
WERKE DER  
GEMEINDEN

Ausgabe 2 / 2024



## Woran denken Sie beim Wort „NETZ“, lieber Leser, liebe Leserin?

An ein Spinnennetz zum Fangen von Beute?  
Ein Fischernetz zum Einsammeln von Fischen?  
Gar ein Haarnetz oder Einkaufsnetz?  
Zeitgemäß wäre ja WWW, das World Wide Web =  
das Netzwerk aus tausenden miteinander verwo-  
benen Servern, die überall auf der Welt verteilt sind  
und Menschen in Verbindung bringen.

### Wir spinnen feine Fäden....

Man könnte es kaum passender ausdrücken als mit  
diesen Worten, um zu beschreiben, wer wie, wo  
und wann miteinander in Kontakt tritt und diesen  
pflegt. Neudeutsch: man „netzwerkt“.  
Ziele des Netzwerkes sind lt. Definition der  
(Wissens-) Austausch, gegenseitige Hilfe und nicht  
zuletzt (berufliche) Vorteile und Nutzen für alle.  
Hört sich geradezu ideal an zur Pflege eines guten  
Familienzusammenhaltes und einer guten Nachbar-  
schaft.

### Und Fäden spinnen innerhalb der Pfarrei?

Nun ja, es macht schon Sinn, dass die Gremien  
(Kirchenvorstand, Pastoralteam, Pfarrgemeinderat)  
darüber informiert sind, was sie und die vier Ge-  
meinden an Aktivitäten planen. Dafür hat der PGR  
die Form der ‚Lokalen Netzwerke‘ in den Gemein-  
den eingerichtet, bei denen alle Interessierten  
eingeladen sind, Gemeinde- und Pfarreileben mit-  
zugestalten. Erfolgreiches Netzwerken zeigen u.a.  
unsere Chöre und – bereits im 16. Jahr – die JUPP-  
Redaktion mit Mitgliedern aus allen vier Gemein-  
den. Ein Frauennetzwerk über kfd-Gemeinschaften  
hinweg zu anderen Verbänden, auch über den  
kirchlichen Raum hinaus, aufzubauen, wird am  
28.9. erstmals ausprobiert.

### Vernetzung mit Menschen aus fremden Ländern

zeigen u.a. die Pfadfinder aus Überehr in diesem  
Heft, zeigt die Zusammenarbeit unserer Pfarrei  
mit Misereor, deren Projekte wir seit Jahrzehnten  
unterstützen.

### Was bei allem Fädenspinnen und Netzwerken

**aber nötig ist:** die Ergebnisse auch mitzuteilen und  
nach außen zu kommunizieren. Informieren Sie sich  
durch die Schaukästen, die Newsletter, die Home-  
page, die sozialen Netzwerke, durch den JUPP.

Sie werden sehen, dass man bei Kirchens ganz  
schön spint.

*Viel Freude und Erfolg bei der Pflege  
Ihres persönlichen Netzwerks  
wünscht Ihnen die  
JUPP-Redaktion*



	<b>Grußwort</b> des Pfarrers	Seite 3
<b>INFOS</b>	– aus der Pfarrei	
	Personalien, Neubaukonzept Hinsel	Seite 4
	Neue Willkommensbroschüre	Seite 4
<b>VERNETZT</b>	– Pfarrgemeinderat, Lokale Netzwerke	Seite 5
	Profanierung St. Mariä Heimsuchung	Seite 6, 7
<b>BEAUFTRAGT</b>	– Leiterinnen für Wort-Gottes-Feiern	Seite 8, 9
	<b>Ehrengarde</b> Friedenskapelle	Seite 8
	Priesterjubiläum Thomas Pulger	Seite 9
	<b>Caritas</b> Einladungen und Infos	Seite 10, 11
	<b>Kirchenmusik</b> Chöre vernetzen sich	Seite 12, 13
	Standpunkte Ansichten Meinungen	Seite 14, 15
	<b>kfd</b> Katholische Frauengemeinschaft	Seite 16, 17
	<b>Kolpingsfamilien</b>	Seite 18, 19
<b>FOTOS</b>	– <b>Erstkommunion/ Fronleichnam</b>	Seite 20, 21
	<b>KÖB</b> Bücher und mehr – Buchtipps	Seite 22, 23
	<b>Kevelaer Wallfahrtsgesellschaft</b>	Seite 24
	<b>Eine-Welt-Kreis St. Georg</b> Haiti-Projekt	Seite 24
	Wallfahrt der Gemeinde St. Josef	Seite 24
<b>SENIOREN</b>	– <b>Marienheim Hinsel, Paulushof Heisingen</b>	Seite 25
<b>KINDER UND JUGEND</b>	– in der Pfarrei	
	Kindergarten	Seite 26
	Kinder- und Jugendband	Seite 26
	Pfadfinder Heisingen	Seite 26, 27
	Pfadfinder Überehr	Seite 27
	Termine Kinderkirche	Seite 27
<b>VERMISCHTES</b>	– aus den Gemeinden	
	Jubelkommunion St. Josef, Feste	Seite 28
	Marktcafé, DJK, Café Ü, Förderverein	Seite 29
<b>FÜR SIE</b>	– <b>Einladungen</b>	
	Spirituelles für Geist und Seele	Seite 30
	Gemeindetermine, Veranstaltungen	Seite 32, 33
	Gottesdienste/Aus den Kirchenbüchern	Seite 38
	Adressen	Seite 39
	Goldene Fäden – Eine Betrachtung	Seite 40

### IMPRESSUM

Herausgeber	Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstraße 72, 45277 Essen. Diese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter
Bankverbindung	Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50
Redaktion	Dr. Christian Bendel, Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Nadine Grempe, Vera Hölter (Layout), Rosalie Schiak, Manfred Sindermann, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp v.i.S.d.P
Titelbild: Vernetzt	Foto Detlef Dommers: am Fronleichnamfest im Garten des Marienheims Überehr Hinsel
Anschrift der Redaktion	Kath. Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27
Beiträge an Homepage	pfarrbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de
Anzeigen	www.st-josef-ruhrhalbinsel.de
Auflage/Druck	Detlef Dommers (Anzeigenpreisliste von 2023/1)
	Auflage 13.600 Stück, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, GemeindebriefDruckerei
Heft 3/2024	erscheint am 22.11.2024, Redaktionsschluss: 27.10.

Die Pfarrzeitschrift JUPP erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.





*Liebe Leserin, lieber Leser,  
liebe Schwestern und Brüder  
auf der Ruhrhalbinsel!*

Betriebsversammlung eines führenden Herstellers von Videorekordern und DVD-Geräten. An die Jüngeren unter uns: Diese Geräte hatten eine ganz ähnliche Funktion wie ein USB-Stick, nur dass sie viel größer und langsamer waren.

Und genau darum ging es bei der Betriebsversammlung. Die Verkaufszahlen waren eingebrochen. Niemand brauchte die alten Geräte mehr. Entsprechend trübe war die Stimmung: „Wir können einpacken.“ „Aus diesem Loch holt uns keiner mehr raus.“

Ein eigens engagierter Unternehmensberater versucht die Versammelten auf eine neue Spur zu bringen: „Ihr kennt euch mit Elektronik aus. Das ist euer Kerngeschäft. Versucht es doch mal mit Alarmanlagen. Dafür gibt es einen riesigen Markt.“ Sie ahnen, was die ersten Reaktionen waren: „Das haben wir noch nie gemacht.“ „Das ist nicht das, was die Alten uns anvertraut haben.“ „Dafür müssten wir ja die Videorekorder aufgeben.“

Nun, das Unternehmen trägt heute den Namen Euronics und ist eine der größten Elektronik-Einzelhandelsorganisationen der Welt mit einem Schwerpunkt im Bereich Haustechnik und Unterhaltungselektronik. Es ist mit 9.000 Filialen in 34 Staaten vertreten und – jetzt kommt’s – genossenschaftlich organisiert! Denn das neu formulierte Unternehmensziel war nicht nur innovativ und groß zu werden, sondern auch möglichst nah beim Kunden zu bleiben.

Muss ich die Geschichte noch übertragen? Ich tue es. Auch in unserer Kirche funktioniert vieles nicht mehr so wie früher. Was einst lebendig war und Strahlkraft hatte, hat sich über die Jahre so verändert, dass es viele nicht mehr haben wollen. Entsprechend groß ist die Zahl derer, die sich desinteressiert abwenden oder gar ihren Austritt erklären.

„Bleibt bei eurem Kerngeschäft, aber verabschiedet euch von dem, was nicht mehr funktioniert!“ würde uns jeder Unternehmensberater zurufen. Und Gott sei Dank gibt es auch in unseren eigenen Reihen viele, die schon so denken können. Menschen, die zu unterscheiden gelernt haben zwischen dem unveräußerlichen Kerngeschäft (unserem Glauben) und seinen zeitbedingten Formen, die sich nicht nur ständig verändern, sondern sogar verändern müssen, wenn das Kerngeschäft denn Bestand haben soll.

Aber es gibt eben auch die anderen, die das noch gar nicht denken können und sich deshalb verraten und verloren fühlen. Menschen, die nur sehen können, dass es nicht mehr so wie früher ist und deshalb alles daran setzen die alten Formen zu bewahren – mal mit lauterem, mal mit weniger lauterem Mitteln.

Ich bin mir ziemlich sicher wie die Geschichte ausgehen wird. Unsere Kirche wird sich verändern, ob wir es wollen oder nicht. Denn das Gros der Veränderung machen nicht wir, sondern es geschieht einfach. Dadurch, dass wir in eine andere

Zeit hineingehen. Dadurch, dass die nachwachsenden Generationen etwas anderes brauchen als die, die uns vorausgegangen sind.

Die entscheidende Frage ist also nicht, ob sich unsere Kirche verändern wird, sondern wie wir als Kirche auf den bereits laufenden Veränderungsprozess reagieren, wie wir ihn mitgestalten. Ob es uns gelingt unser Kerngeschäft zu bewahren, indem wir uns von alten Formen verabschieden und zu zeitgemäßen Formen finden.



Foto: Nicole Cronauge

Dabei kann uns die Erfolgsgeschichte von Euronics durchaus ein Vorbild sein. Denn auch für uns als Kirche wird es darauf ankommen in größeren Zusammenhängen zu denken, innovativ zu sein und die Nähe zu den Menschen nicht zu verlieren – und zwar nicht nur zum immer kleiner werdenden Kreis derer, die sich uns schon zugehörig fühlen, sondern auch und vor allem zu denen, die mit den überkommenen Formen kirchlichen Lebens nicht mehr sonderlich viel anfangen können.

Das wird seine Zeit brauchen, das wird auch mit Abschieds- und Wachstumsschmerzen einhergehen, aber es kann gelingen. Das lehrt uns nicht nur ein Unternehmen wie Euronics. Das lehrt uns auch der Blick in unsere eigene Unternehmensgeschichte, die Kirchengeschichte. Geben wir die Hoffnung also nicht auf und haben wir den Mut groß und innovativ zu denken!

Ihr und Euer Pfarrer

*Carsten Alt*



Die Jupp-Redaktion  
wünscht allen einen  
**schönen und erholsamen  
Sommer** mit vielen  
beglückenden Erlebnissen  
und Begegnungen.





## PERSONALIA

**BITTE VORMERKEN** Im Rahmen einer Sonntagsmesse wird Diakon Thomas Sieberath am 10.11.24 um 10 Uhr in St. Mariä Geburt in den Ruhestand verabschiedet. Weitere Informationen folgen in den Pfarreimedien.

### NACHRUUF **Diana Heimkirchner**



starb am 16.04.2024 im Alter von 52 Jahren. Mit der Trauergemeinde nahmen Eltern und Kinder der Kindertagesstätten *Am Grünen Turm* in Heisingen und der Kita *St. Josef* in Kupferdreh im April Abschied von ihrer sehr geschätzten Leiterin. Durch den bewegenden Trauergottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche wurde allen bewusst, wie sehr Frau Heimkirchner durch ihren starken Glauben auch während der schweren Zeit ihrer Krankheit getragen wurde. So war der Gottesdienst von ihr noch selbst gestaltet worden – sie hatte die Lesungstexte ausgewählt, eigene Abschiedsworte und Gebete geschrieben und wählte die Lieder aus, mit denen sie viele Erinnerungen verbunden hat. Bei aller Trauer war dies auch eine beeindruckende Feier des Glaubens.



Geplante Bebauung: Ansicht vom Hinseler Feld

## INFORMATION ÜBER DAS GEPLANTE KONZEPT

### Entwicklung Kirchenareal St. Mariä Heimsuchung

Bei dem Projekt plant die *olivyo development GmbH*, Düsseldorf, ca. 97 autarke Mietwohnungen mit 2 bis 3 Zimmern und Wohnflächen zwischen 50 und 110 m<sup>2</sup>. Alle Wohnungen verfügen über eigene Terrassen oder Balkone und werden mit Einbauküchen ausgestattet. Die übrige Möblierung erfolgt individuell durch die Bewohner. Im Staffelgeschoss befinden sich Dachterrassen, die von allen Mietern genutzt werden können.

Der südlich gelegene Baukörper begrenzt einen zum Hinseler Feld hin geöffneten Platz. Hier befinden sich die **Gastronomie**, die **Sozialstation** und der zentrale Eingangsbereich zu den Wohnungen. Im EG ist ein **multifunktionaler Raum** geplant, der von der Sozialstation mit bewirtschaftet wird und in dem z.B. **Veranstaltungen des kirchlichen Gemeindelebens** stattfinden können.

Im EG des nördlich gelegenen Baukörpers ist derzeit eine **Arztpraxis** vorgesehen. Auch weitere gewerbliche Nutzungen, wie z.B. eine **Physiotherapiepraxis** oder ein **Fitnessbereich** sind bei Bedarf hier denkbar.

**! BITTE UNBEDINGT BEACHTEN:** Bei diesem Text sowie dem Bild oben handelt es sich um eine reine Konzeptstudie des Investors, die nur den derzeitigen Planungsstand dokumentiert; es handelt sich nicht um eine Ausführungsplanung.

## NEU AUFGELEGT WILLKOMMENS- BROSCHÜRE

Vor vier Jahren wurde die erste Ausgabe einer Willkommensbroschüre für die Pfarrei St. Josef erstellt. Sie möchte alle neugierigen und interessierten Menschen auf der Ruhrhalbinsel einladen und über die Pfarrei informieren. Gruppierungen und Angebote aus allen Gemeinden stellen sich vor.



Inzwischen hat sich im Zuge des Pfarreientwicklungsprozesses und auch sonst einiges verändert, Neues ist dazu gekommen, manches gibt es nicht mehr.

Die Arbeitsgruppe „Einladende Kirche“ hat die Broschüre überarbeitet und aktualisiert. Eine große Hilfe waren dabei Vera Hölter und Jan Karlik, die mit gestalterischem Talent und besonderem Fachwissen bezüglich spezieller Computerprogramme diese Änderungen umgesetzt und so maßgeblich dazu beigetragen haben, dass diese

Neuaufgabe nun erscheinen konnte.

Allen Neuzugezogenen in der Pfarrei wird die neue Broschüre zugeschickt. Alle anderen Interessierten können sie z.B. in den üblichen Auslagen der Kirchen finden und mitnehmen. Darüber hinaus ist sie digital zugänglich über die Website der Pfarrei.

Wir wollen alle ermuntern, sich von dieser Broschüre inspirieren zu lassen und Angebote anzunehmen, ob im eigenen Stadtteil oder nebenan. Oder neben nebenan... Spinnen wir unter dem Motto dieser Ausgabe doch viele feine Fäden – von dir zu mir und weit!

### Lasst euch einladen!

In diesem Sinne grüßt die Arbeitsgruppe „Einladende Kirche“



# Wir spinnen **feine Fäden**

Dem PGR ist es ein Anliegen, viele „Fäden zu spinnen“, um die verschiedenen Gremien und Gruppen sowie die Standorte unserer Pfarrei zu vernetzen und dies durch eine gute Kommunikation auch auf der Basis unserer unterschiedlichen Pfarreimedien zu fördern.

So dankt der PGR der AG „Einladende Kirche“ herzlich für die umfassende Überarbeitung und Aktualisierung der Willkommensbroschüre unserer Pfarrei. Auch der PGR und die JUPP-Redaktion sind durch einen festen „Faden“ verbunden, denn in Zukunft wird ein PGR-Mitglied an den Redaktionskonferenzen teilnehmen.

Außerdem existieren bereits stabile – sicherlich noch ausbaufähige – Netze, nämlich u.a. in den „**lokalen Netzwerken**“, die es in unseren vier Gemeinden gibt und die vor Ort bereits zahlreiche Fäden spinnen.

Die Aufzählung weiterer bestehender Netze lässt sich fortsetzen: Im Frühjahr haben sich das Pastoralteam und der PGR zweimal getroffen, um über zukünftige Herausforderungen zu beraten.

Ende Mai gab es eine große Runde mit den Mitgliedern des Pastoralteams, des Kirchenvorstands, der Steuerungsgruppe und des PGR, in der wir uns über den aktuellen Stand des PEP informiert haben und einige Punkte konkretisieren konnten.

**Die AG Jugendarbeit der Pfarrei mit einem Schwerpunkt in Heisingen** hat unter Beteiligung der Jugendgruppen und -verbände eine Stellenanzeige erarbeitet für eine Jugendfachkraft aus dem Bereich der Sozialen Arbeit bzw. der Religionspädagogik. Die Stelle soll nach letzten Abstimmungen mit dem KV nun zeitnah ausgeschrieben werden, sodass sie hoffentlich bald besetzt werden kann. Eine Aufgabe dieser Jugendfachkraft wird es sein, die verschiedenen Jugendgruppen unserer Pfarrei zu vernetzen und ihre Anliegen in den Gremien zu vertreten.

Die komplexe Aufgabe der **Standortentwicklung rund um unsere Pfarrkirche in Burgaltendorf** wird zurzeit in verschiedenen Richtungen vorangetrieben:

- Die weiteren Maßnahmen und Kosten für die erforderliche Sanierung der Kirche Herz Jesu werden präzisiert
- Ein Investor arbeitet daran, die Pläne für eine soziale Nutzung des Geländes gegenüber der Kirche (Gemeindeheim und altes Pastorat) konkret auszugestalten und mit den entsprechenden Behörden abzustimmen.

Eine Entscheidung über die Sanierung und über den Umbau zur multifunktionalen Kirche muss im Herbst 2024 getroffen werden. Dazu hat es eine Besprechung mit dem bischöflichen Generalvikariat gegeben, das der Idee einer multifunktionalen Nutzung der Pfarrkirche grundsätzlich offen und positiv gegenüber steht, der Gruppe aber auch noch einige „Hausaufgaben“ mitgegeben hat, u.a. hinsichtlich der weiteren Konkretisierung des pastoralen Konzepts und der personellen Ressourcen.

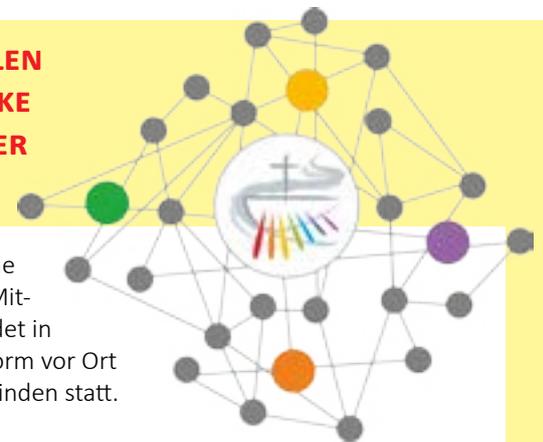
Um personelle Ressourcen ging es auch beim dritten Thema des Abends. Wenn Diakon Thomas Sieberath im November in

den Ruhestand gehen wird, wird die Gemeinde St. Josef dann keine Gemeindeleitung mehr haben. Das bedeutet, dass die vorhandenen hauptamtlichen Ressourcen dann möglichst gerecht auf unsere Gemeinden verteilt werden müssen. In der Frage, wie kirchliches Leben vor Ort unter diesen Bedingungen in Zukunft gut gestaltet und vernetzt werden kann, rückt der Teamgedanke als eine mögliche Lösung ins Blickfeld. Über diese Frage wird also in den kommenden Monaten noch intensiv nachzudenken sein ...

Und zum Schluss: Der PGR freut sich, wenn Sie unsere Arbeit begleiten und unterstützen. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren öffentlichen Sitzungen teilzunehmen oder per Mail mit uns in Kontakt zu treten ([pe.rasch@gmx.de](mailto:pe.rasch@gmx.de)).

Für den Pfarrgemeinderat  
Annette Siegmund

## DIE LOKALEN NETZWERKE IN UNSERER PFARREI



Das christliche und soziale Miteinander findet in vielfältiger Form vor Ort in den Gemeinden statt.

Da es keine Gemeinderäte mehr gibt, werden die Aktivitäten nun in den „Lokalen Netzwerken“ geplant. Sie sind keine gewählten Gremien – nun ist jede und jeder eingeladen dort teilzunehmen und Gemeindeleben mitzugestalten.

Das kann durch eine Idee sein oder durch Unterstützung eines Projekts. Nur im Austausch und im Wissen um die Aktivitäten der anderen kann es gelingen, Gemeinde und Pfarrei kreativ und konstruktiv mit Leben zu füllen. Deswegen sind auch die Vertreterinnen und Vertreter der in diesem Heft genannten Gruppierungen zu den regelmäßigen Treffen der Lokalen Netzwerke eingeladen. Auch die Vernetzung in die Stadt hinein mit ihren lokalen und kommunalen Akteuren nimmt an Bedeutung weiter zu.

**Lokales Netzwerk Herz Jesu** nächste Termine: 23.09., 21.11.

Kontakt: Daniela Hackmann, Kerstin Schulte-Holtey  
E-Mail: [Netzwerk.Herz-Jesu@st-josef-ruhrhalbinsel.de](mailto:Netzwerk.Herz-Jesu@st-josef-ruhrhalbinsel.de)

**Lokales Netzwerk St. Georg** nächste Termine: 18.09., 14.11.

Kontakt: Nadine Grempe, Annette Siegmund  
E-Mail: [Netzwerk.St.Georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de](mailto:Netzwerk.St.Georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de)

**Lokales Netzwerk St. Josef** nächste Termine: 21.08., 6.11.

Kontakt: Petra Rasch, Vera Schneider  
E-Mail: [Netzwerk.St.Josef@st-josef-ruhrhalbinsel.de](mailto:Netzwerk.St.Josef@st-josef-ruhrhalbinsel.de)

**Lokales Netzwerk St. Suitbert** nächste Termine: 22.08.

(Vorbereitung Adventsfest), 29.08., 19 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal St. Suitbert, Klapperstr.

Kontakt: Katrin Prinz

E-Mail: [Netzwerk.St.Suitbert@st-josef-ruhrhalbinsel.de](mailto:Netzwerk.St.Suitbert@st-josef-ruhrhalbinsel.de)



**WOW, WAS FÜR EIN SAAL!**

Wie habt ihr den denn so hin gekriegt?



**WOW, SO VIELE LEUTE!**

Wo kommen die denn alle her?

*Wow, was für ein Programm!*

Powerpoint, Live-Musik, Talkrunden!



*Wow, was für ein Toilettenwagen!*

Garantiert Erstbenutzung!



**KjG „Klassentreffen“ mit riesigem Wow-Effekt**

**Ehemalige KjG-Mitglieder nehmen Abschied vom Gemeindeheim Mariä Heimsuchung**

„Wow, was für ein toller Abend!“ Komplimente dieser Art bekamen von allen Seiten diejenigen zu hören, die diesen „Bunten Abend“, das fünfzigjährige „Jahrgangsübergreifende Klassentreffen“ der KjG, geplant, vorbereitet und durchgeführt haben. Nichts, was nicht gedacht werden durfte, nichts, was nicht überwindbar schien.

Ziel war es, einen Rahmen zu schaffen für ein Abschiednehmen in dankbarer Erinnerung an eine Zeit, die erlebnisreich, spannend und für so viele prägend war.

Nichts beschreibt besser das Gelingen des Abends als Auszüge aus einer Dankes-Mail von Jochen Walter, der Gast an diesem Abend war.

Stellvertretend für viele Dankeschreiben sei er hier zitiert: „Es war ein wunderschöner Abend, um viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter (für mich) nach vielen Jahren wiederzusehen, Gespräche zu führen, Kontakte wieder zu beleben und zugleich sehr dankbar auf die gemeinsame Zeit zurückzublicken.“

Dem Ausschuss „Fest und Feier“ ein besonderer Dank für die tolle Vorbereitung, die Dekoration des Raumes, der damit ein sehr schönes Ambiente bot. Ebenfalls ein „großes Dankeschön“ all denen, die durch musikalische oder bildliche Vergegenwärtigung durch Moderation und Erinnerung diesen Abend gestaltet haben.

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Höchstens noch, dass eine Spende an das „Matthias-Sommer-Haus“ der FFC-Stiftung von über 1750 € möglich wurde; aus der Sammelaktion am Abend sowie des Reinerlöses der Veranstaltung und weiteren Einzelspenden. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

*Norbert Hölter*

## ABSCHIEDSWOCHE

**In der Woche vor dem letzten Gottesdienst haben über 350 Menschen die Gelegenheit genutzt, sich von „ihrer“ Kirche zu verabschieden.**

Es wurden Kerzen entzündet, Fotos angeheftet, Gedanken in ein ausgelegtes Buch eingetragen und viele Gespräche geführt.

Herzlichen Dank an alle, die diese Abschiedswoche möglich gemacht und gestaltet haben.



# PROFANIERUNG DER KIRCHE ST. MARIÄ HEIMSUCHUNG



Fotos: Jan Karlik

## **BEWEGENDER ABSCHIED VON DER KIRCHE ST. MARIÄ HEIMSUCHUNG**

Beim letzten Gottesdienst am 5. Mai waren in der Kirche noch einmal alle Plätze besetzt. In seiner Predigt ging Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck auf die Trauer der Menschen über den Verlust der Kirche ein, zeigte aber auch mutmachende Perspektiven für die Zukunft auf.

Der eigens für diesen Gottesdienst zusammengestellte Chor und die Band unter der Leitung von Stephan Müller bekamen für die musikalische Gestaltung großen Beifall. Das Allerheiligste und ein großes Marienbild wurden nach der Messe in einer Prozession in die Kapelle des Marienheims gebracht, wo bereits jetzt schon Gottesdienste gefeiert werden. Unser Bischof nahm sich noch viel Zeit für Gespräche und Besuche bei den Bewohnerinnen und Bewohnern.

*Michael Meurer*

*Die Predigt und weitere Bilder finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.*

Das Grundstück, auf dem die entweihte Kirche noch steht, wird von einem Düsseldorfer Investor übernommen, womit der Abriss in naher Zukunft geplant ist. Dort sollen fast einhundert Mietwohnungen entstehen, Infos Seite 4.



*Profanierungsgottesdienst am 5. Mai 2024  
mit Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck*



*Musikalische Gestaltung von ehemaligen  
KjG- und aktuellen Pfarreimitgliedern*



*Das Allerheiligste wurde in einer festlichen  
Prozession ins Marienheim überführt.*



*Die Kapelle in der Senioreneinrichtung  
Marienheim.*



Beim diesjährigen Patronatsfest wurden am Sonntag, dem 17. März 2024, in der Pfarrkirche Herz Jesu unsere drei neuen ehrenamtlichen Gottesdienstleiterinnen Barbara Büllsbach-Weiß, Christiane Homberg und Andrea Mohr vorgestellt und in ihre Aufgabe eingeführt. Nach einer umfangreichen Ausbildung waren sie bereits von Bischof Dr. Overbeck für unsere Pfarrei beauftragt worden und werden ihren – vor allem Wort-Gottes-Feiern betreffenden – Dienst in einem engen Zusammenspiel mit den hauptamtlichen Zelebranten ausüben.

## LEITUNG VON WORT-GOTTES-FEIERN

**Barbara Büllsbach-Weiß (BB), Christiane Homberg (CH) und Andrea Mohr (AM) stellen sich in einem Interview vor:**

**Welches besondere Erlebnis verbindet ich mit unserer Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel?**

**BB** Die Vernetzung der KJG (Katholische junge Gemeinde) im Bereich der heutigen Pfarrei hat mir schon als Jugendliche deutlich gemacht, wie viel leichter und effektiver die Arbeit gemeinsam wird. Und ich erinnere mich gerne an bewegende Jugendgottesdienste.

**CH** Besondere Erlebnisse gibt es in meiner Kindheit und Jugend, aber vor allem in der Zeit der Erstkommunionvorbereitung meiner Tochter. Den Spaß an Religion und Kirche gemeinsam mit ihr und anderen Kindern zu entdecken, hat mich unglaublich bereichert und angespornt.

**AM** Besondere Erlebnisse mit Kirche und

Gemeinde waren für mich die Kinder- und Jugendfreizeiten mit der KJG. Dort habe ich Gemeinschaft und viele prägende Erlebnisse erfahren: Lebendige von uns gestaltete Gottesdienste in der Natur, die Jugendarbeit in der damaligen Pfarrei St. Barbara, bei der wir uns ausprobieren und unseren Weg finden durften.

**Wo ist mein Ort vielleicht sogar Kraftort in der Pfarrei?**

**BB** Ganz eindeutig die Friedenskapelle im Wichteltal und die stille und leere Suitbertkirche, wenn ich die Krankenkommunion geholt habe.

**CH** Mehr als an Orten kann ich Kraft tanken in verschiedenen Momenten. Da denke ich z.B. an den Fernsehgottesdienst im Februar, an dem ich teilgenommen habe. Und auch an die selbstgestalteten Gottesdienste mit Kindern – sei es in der Schulpastoral, in der Erstkommunionvorbereitung oder den Erstkommunionfeiern.

**AM** Für mich die Kirche St. Barbara in Byfang und die Wallfahrt nach Kevelaer. Vor allem die Menschen, denen ich dort begegne und die Gemeinschaft, die ich dort erfahre.

**Was hat mich motiviert, mich in unserer Gemeinde und Pfarrei zu engagieren?**

**BB** Die Menschen hier bei uns auf den Ruhrhalbinseln und die Verbundenheit mit Menschen, meist Christen, in der ganzen Welt. Der Austausch, die Gespräche, das gemeinsame Engagement.

**CH** Die Kinder zu begeistern und die Religion zu entdecken, „begreifbar“ zu machen und zu erkunden, ist meine Motivation. In die Gemeinschaft einzutreten und sich auf eine neue Art und Weise mit dem eigenen Glauben auseinander zu setzen.

**AM** In unseren Gemeinden und unserer Pfarrei ist vieles im Umbruch. Neue Wege werden gegangen und ausprobiert. Wortgottesfeiern mit oder durch Laien ist so ein Bereich. Diesen Weg möchte ich gerne mitgehen und mitgestalten.

**Warum habe ich die Ausbildung zur Leiterin von Wort-Gottes-Feiern gemacht?**

**BB** Mich interessierten die Inhalte der Ausbildung und ich wollte gerne mehr zum Beispiel zu den Themen Predigt, Aufbau eines Gottesdienstes oder Wirkung des Raumes erfahren. Außerdem war es



## Friedenskapelle: Renovierter Kreuzweg und neue Bänke

Nach der hl. Messe am 1. Mai konnte Pastor Pulger die neu bemalten großen **Kreuzwegfiguren** an der Friedenskapelle segnen. Der Künstler Günter Pferdmeiges aus Kevelaer hatte sie gereinigt und neu coloriert. Bei einem kleinen Umtrunk dankten wir der Bank im Bistum Essen für ihre Spende zur Renovierung des Kreuzweges.

Gleichzeitig wurden die neuen **Sitzbänke** rund um die Kapelle zum ersten Mal genutzt. Durch die Unterstützung der Bezirksvertretung VIII, Ruhrhalbinsel, konnten die Bänke so schön erneuert werden. Wir danken den Mitgliedern der Bezirksvertretung und den Besuchern der Kapelle, die durch den Kerzenkauf und Spenden zu der Erhaltung der Kapelle beigetragen haben.

Bei dieser Gelegenheit sei allen Gemeindemitgliedern gedankt, die den **Kapellendienst** für jeweils 14 Tage im Jahr übernommen haben: Sie schließen die Kapelle morgens auf und abends wieder ab. Sie sorgen für Sauberkeit in der Kapelle, legen Kerzen nach und pflegen den Blumenschmuck. Die Ehrengarde ist sehr dankbar für diesen Dienst der Helfer, die uns teilweise schon über viele Jahre unterstützen.



Wenn auch Sie die Kapelle lieben und sich engagieren möchten, sprechen Sie den Vorstand an oder rufen Sie an. Tel. 48 19 78.

Nach den Sommerferien beginnt nun auch die Vorbereitung für den großen **St. Martinszug von Überraehr**, der **am 9. November** stattfinden soll. Einzelheiten werden in den verschiedenen Medien veröffentlicht.



Mit herzlichem Gardegruß

**Mit Gott + Für Gott**

Rudi Heidrich

**Eucharistische Ehrengarde Essen-Überraehr**



Frau Homberg, Frau Büllesbach-Weiß und Frau Mohr bei der Beauftragungsfeier in der Kapelle der Wolfsburg, fotografiert von der Kursleiterin Jennifer Refflmann, Bistum Essen.

eine gute Erfahrung, dort engagierten Ehrenamtlichen zu begegnen und mit ihnen gemeinsam diesen Weg zu gehen.

**CH** Das hat eigentlich jemand anderes mit den Worten „Christiane, das musst du unbedingt machen! Das ist dein Ding! Ich habe dich da mal auf die Liste geschrieben.“ für mich „entschieden“ – ich bin dafür unglaublich dankbar, denn es ist eine tolle Bereicherung!

**AM** Innerhalb der kfd habe ich schon eine Ausbildung zur geistlichen Leiterin der kfd abgeschlossen. Es interessiert mich, mehr über das Auslegen des Wort Gottes zu erfahren und wie man andere für den

**CH** Offenheit, neue Dinge auszuprobieren, gemeinsam weiterkommen, mal mit mehr und mal mit weniger Schwung. Es den Kindern nachmachen: nicht lange denken, einfach trauen und machen. Neue Wege zulassen und diesen eine Chance geben. Positiv denken und ausprobieren!

**AM** Ich wünsche mir, dass unsere Pfarrei lebendig bleibt. Dass sie sich stets auf den Weg zu den Menschen macht und im Blick behält, dass jeder Einzelne wichtig ist. Ich fände es klasse, eine Pfarrei mitzugestalten, die offen ist für neue Wege, auch in der Liturgie.

Glauben begeistern kann.

**Was wünsche ich mir für unsere Pfarrei?**

**BB** Offenheit, ehrliches Interesse und immer wieder die Verankerung in unserem gemeinsamen Glauben.

Es ist ein sehr positives Erlebnis, mit bekannten und unbekannt Menschen ins Gespräch zu kommen.

**Über welches Thema würde ich gerne ins Gespräch kommen?**

**BB** Darüber, wie Sie sich einen Gottesdienst wünschen und was Sie gerne daraus mitnehmen möchten. Wann war für Sie ein Gottesdienstbesuch gut?

**CH** Über Gott und die Welt – denn zwischen den Zeilen kann man so viel erfahren.

**AM** Über verschiedene Themen, z.B. die Stellung der Frau in der Kirche, den Zugang von Frauen zu (Weihe-)Ämtern, wie sich andere Menschen für die christliche Kirche begeistern lassen. Wie sollte sich die Kirche verändern und öffnen, um die Menschen dort abzuholen, wo sie stehen.

**Worauf freue ich mich?**

**BB** Besonders auf das gemeinsame Entdecken mir noch unbekannter oder bisher unbeachteter Aspekte unseres Glaubens. Da warten noch viele Schätze auf uns!

**CH** Ich freue mich riesig auf die gemeinsamen Gottesdienste, das gemeinsame Erleben und Entdecken. Ich nehme mir die Kinder als Vorbild: niemals mit dem Fragen aufhören und „begreifen“ wollen.

**AM** Ich freue mich auf Wortgottesfeiern mit unterschiedlichen Zielgruppen und darauf, dann mit ihnen in einen Dialog zu kommen, Glauben zu teilen.

**Ihr seid meine Freunde** Joh 15,14

Am 26. Mai 2024, einem wunderschönen Sonntag, feierte Pastor Thomas Pulger sein 25-jähriges Priesterjubiläum im Kreis der Familie und der Freunde aus Gemeinde, Pfarrei, der evangelischen Schwestergemeinde und vielen aus der Dorfgemeinschaft.

Der Gottesdienst in der vollen Kirche St. Georg war musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor und der Sponti-Band. Eine große Messdienerschar und Bannerabordnungen von Pfadfindern, kfd

und Messdienerschaft füllten den Altarraum und verfolgten mit Diakon Hans-Gerd Holtkamp und Pfarrerin Cordula Altenbernd die Predigt von Pastor Pulger, der von seinem Lebens- und Berufsweg berichtete und betonte, dass die Seelsorge und die Sorge um den Nächsten immer im Fokus seines Handelns gestanden haben und stehen.

Beim Empfang im Pfarrzentrum gab es zahlreiche Gratulationen, viele Geschenke und natürlich lebhaftes Gespräch bei Currywurst, Spargelcremesuppe und Getränken. In der Gemeinde war für den Jubilar gesammelt worden, damit er sich seinen Herzenswunsch, für den er schon lange spart, erfüllen kann: Einen kleinen Flügel für Zuhause. Symbolisch übergaben die PGR-Vertreterinnen Nadine Grempe und Annette Siegmund die „Spendenbox“.



Frauke Westerkamp



Angebote für die gesamte Pfarrei  
im Gemeindeheim an der Klapperstr. 68  
Tel: 0201/31 93 75 927 Mobil: 0176-30081915



**Dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr**

Offenes Café

**Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat**

Jobcenter Beratung von 10:00 – 12:00 Uhr

**Mittwochs von 16:30 – 17:30 Uhr**

Smartphone Sprechstunde (mit Voranmeldung)

**Donnerstags von 10:00 – 11:00 Uhr**

Gedächtnistraining (mit Voranmeldung)

**Jeden 3. Donnerstag im Monat:**

Plauderzeit 15:00 – 16:30 Uhr

**Jeden 2. Freitag im Monat:**

Musikprogramm von 10:00 – 12:00 Uhr

**Jeden 3. Freitag im Monat:**

Zeit zum Erinnern 12:00 – 13:30 Uhr

*Wenn bei Capri die rote Sonne...*

## Erzählcafé

Die Caritas Herz Jesu lädt am  
Montag, den 15.07.2024 um 15 Uhr  
in den kleinen Saal des Gemeindeheims  
zum Erzählcafé ein.

In der Sommer- und Urlaubszeit wollen wir Erinnerungen austauschen über unsere ersten Urlaubsreisen:  
Mit dem guten alten Käfer auf den Weg in den Süden  
oder an die See, der Urlaub auf dem Bauernhof ...  
wie sind wir in den  
fünfziger und sechziger Jahren verreist?

**Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren**  
der Gemeinde von ihren Urlaubserlebnissen zu berichten,  
wie immer gerne auch mit Fotos im Gepäck.

## MahlZeit

gemeinsam essen, reden, lachen

Das Projekt „geselliger Mittagstisch“ in Burgaltendorf wurde im März 2024 erfolgreich beendet und befindet sich zurzeit in der Sommerpause. Da alle 18 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen gerne Gastgeber\*innen beim Mittagstisch MahlZeit waren, werden sie sich ab Oktober wieder beim Projekt engagieren. Darüber freuen sich die Initiatorinnen Elisabeth Schwede vom Sozialen Netzwerk und Maria Daul von der Caritas Herz Jesu.

Inzwischen gibt es bereits eine Zusage für eine finanzielle Förderung von der Bezirksvertretung VIII und der Geno Bank. Auch die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden werden das Projekt erneut unterstützen.

Somit sind ab Oktober 2024 wieder Burgaltendorfer Bürger\*innen eingeladen, in geselliger Runde zu essen. Jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat um 12.30 Uhr wird es eine schmackhafte Hauptmahlzeit, ein Dessert und anschließend noch Kaffee und Gebäck geben.

Anmeldungen werden ab September 2024 in der Kontaktstelle Herz Jesu entgegengenommen. Tel. 572640  
Maria Daul, Caritas Herz Jesu  
Elisabeth Schwede, Soziales Netzwerk Essen-Burgaltendorf

**Termine für den Mittagstisch:**

01.10. 15.10. 05.11. 19.11. 03.12. 17.12.2024

## Einladung zum

**gemütlichen Grillnachmittag der Caritas  
am Freitag, 23. August 2024**

Die Caritas Herz Jesu lädt die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zu einem gemütlichen Grillnachmittag mit Würstchen, leckeren Salaten und Getränken ins Gemeindeheim ein.

Wir singen gemeinsam.

Ernst Broszik, genannt Erni,  
begleitet uns musikalisch auf dem Akkordeon.

Eine Anmeldung ist erforderlich,  
da wir für 50 Teilnehmer planen.  
Kostenbeitrag pro Person: 5€

**Anmelden können Sie sich**

beim Sonntagstreff am 4. August  
im Gemeindeheim Herz Jesu ab 11 Uhr.

Danach zu den Öffnungszeiten der Kontaktstelle:

Mi. von 16.00-18.00 Uhr Do. 9.00-11.00 Uhr  
Fr. von 9.00-11.00 Uhr So. 11.00-12.00 Uhr



**FREIE BILDHAUEREI**  
*Mbassade*

**Ihr persönliches Natursteinatelier  
auf der Ruhrhalbinsel**

**Entwurf, Planung und Gestaltung  
von individuellen Denkmälern**



Andreas Morsbach - Steinmetz und Bildhauer  
Am Gerichtshaus 103 - 45257 E-Kupferdreh - Tel.: (0201) 29 22 82

**BESUCHEN SIE AM TELEFON**  
Sie erreichen uns immer  
Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr  
(und nach Vereinbarung) unter  
0201-31 93 75-632



## Gottes Segen und Kraft

So lautete der Leitgedanke unseres diesjährigen Alten- und Krankentages der Gemeinde St. Georg am 24. April, den wir mit ca. 70 Personen in der Altenheim-Kapelle von St. Georg feiern konnten.

Beim festlichen Gottesdienst um 15 Uhr, geleitet von Pastor Pulger und Diakon Holtkamp, bestand die Möglichkeit, sich einen persönlichen Krankensegen zusprechen zu lassen oder das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Hierfür hatten die Caritashelfer/Innen eine festliche Kaffeetafel im Saal vorbereitet. Die Musik von Herrn Freundt und der Vortrag einiger Geschichten bereiteten allen viel Freude.

Die Dankbarkeit der Gäste zeigte, dass es ein gelungener Nachmittag war. Allen, die an dem Gelingen dieser Feier mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön!

*Elisabeth Völlmecke*

www.hohmann-immo.de

# glücklich Zuhause.

Hohmann Immobilien, wir...  
**vermieten // verkaufen // verwalten**

Alte Hauptstr. 27  
45289 Essen  
zuhause@hohmann-immo.de  
www.hohmann-immo.de



**HOHMANN**  
Immobilien GmbH

## TIPPS

### Essener Kleiderkammer (Caritas, Diakonie, DRK)

Lindenallee 55, Tel. 82 13 014  
Mo, Do, Fr 09:00- 12:30 Uhr  
Mi 13:00- 16:00 Uhr  
(für Berufstätige und Familien)

### Annahmestelle f. Kleider (Diakonie)

Mittwegstr. 6 A, Tel. 2664 987 200  
Mo – Do 10:00- 16:30 Uhr  
Fr 08:00- 15:30 Uhr

### Möbelbörse Diakoniewerk Essen

gemeinnützige Gesellschaft für  
Arbeit und Beschäftigung AiD mBH  
Hoffnungstr. 22, Tel. 20 18 585  
Mo – Mi 09:00- 16:00 Uhr  
Do 09:00- 18:00 Uhr  
auch Abgabe großer Kleidermengen

**Kontakt bei allen Fragen zu Möbel-  
und Kleiderspenden: Tel. 20 18 585**

### Die Essener Caritas sammelt Geld für Geflüchtete aus der Ukraine

Caritas Flüchtlingshilfe Essen  
IBAN DE45 3606 0295 0000 1026 28  
Bank im Bistum Essen  
Stichwort: Ukrainehilfe  
Tel. 32 00 315 / 14  
Infos: [www.fluechtlingshilfe.com](http://www.fluechtlingshilfe.com)

### Sind Sie in einer Notlage? Dann rufen Sie uns an:

#### Gemeinde St. Georg

Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68

#### Gemeinde Herz Jesu

Maria Daul Tel. 78 25 26

#### Gemeinde St. Josef

##### Kupferdreh

Brunhild Stein Tel. 48 35 60

##### Dilldorf

Doris Stahl Tel. 48 00 57

##### Byfang

Barbara Stöckler Tel. 33 00 722

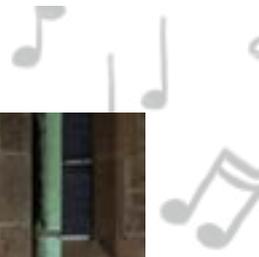
#### Gemeinde St. Suitbert

Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Möchten Sie die Pfarrcaritas der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel finanziell unterstützen?

**Die Bankverbindung lautet: IBAN DE43 3606 0488 0110 8110 44**

(Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bis 300 € reicht der Bankbeleg zur Vorlage beim Finanzamt)



## Gemeinsam – vernetzt – sind wir Zukunft

Liebe Jupp-Leserinnen und Leser!

Unser Name „**Chorgemeinschaft St. Josef Essen Ruhrhalbinsel**“ wird Ihnen wahrscheinlich einerseits vertraut vorkommen, aber auch andererseits neu erscheinen. Zum einen finden Sie sicherlich den Bezug zu unserer Pfarrei St. Josef Ruhrhalbinsel wieder, zum anderen neu, deshalb, weil wir uns erst am 8.3.2024 **aus drei Chören zusammengetan** und uns diesen Namen gegeben haben. Wie sind wir zu der Chorgemeinschaft geworden, die wir nun sind?

Hier ein kurzer chronologischer Abriss: Aus den beiden Kirchenchören der Gemeinden St. Maria Heimsuchung und St. Suitbert wurde am 1.3.2004 die „Katholische Chorgemeinschaft Essen-Überruhr“. Zum 1. Mai 2009 fusionierten die beiden Kirchenchöre St. Josef, Essen-Kupferdreh und St. Mariä Geburt, Dilldorf zur „Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel“. Und seit dem Frühjahr 2023 bereichern die Herz Jesu Voices aus Burgaltendorf unseren Chor. Weil alle Sängerinnen und Sänger großen Spaß am gemeinsamen Musizie-



Foto: Jan Karlik

*Der neue Chorvorstand (von links): Veronika Kampmann (3. Vorsitzende), Vera Schneider (1. Vorsitzende), Monika Scheffer (Schriftführerin), Klaus Hermsen (Schriftführer), Claudia Löring (Notenwartin), Josef Achtermeier (2. Vorsitzender), Friedhelm Schüngel (Chorleiter), Georg Sprock (Kassierer), Heinz Heuer (Notenwart),*

ren haben, wurde deshalb am 8.3.2024 beschlossen, uns nun auch ganz offiziell zu einer großen Chorgemeinschaft zusammen zu tun, zur „Chorgemeinschaft St. Josef Essen Ruhrhalbinsel“.

**Wir proben immer dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr** (inkl. offizieller Haribo-Pause) im Gemeindeheim St. Josef Kupferdreh, Heidbergweg 18b.

Übrigens: Sollten Sie im Laufe des Tages noch nicht zum Lachen gekommen sein, spätestens in der Probe können Sie dies nachholen!

Genießen Sie den Sommer und die Urlaubs- und Ferienzeit.

*Ihre Sängerinnen und Sänger  
der Chorgemeinschaft St. Josef  
Essen Ruhrhalbinsel*



## Mein Garten – ein Ort, an dem wir Gemeinsamkeiten pflegen.

Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit
- Kostenbewußtsein
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung

**BARKHOFF & CO. GMBH**  
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen  
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29  
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de

## Kirchenchöre Herz Jesu und St. Georg vernetzen sich

**Zum ersten Mal verbinden sich die beiden Kirchenchöre aus Burgaltendorf und Heisingen zu einem gemeinsamen Projekt: dem Adventskonzert am 15.12.24 in Burgaltendorf.**

Dort hat es schon Tradition und es ist – wie Christoph Eichmann schreibt – schon normal, im Sommer Motetten zu singen und Werke einzustudieren, die bei dem Konzert im Advent gesungen werden sollen. Für den Heisinger Chor ist das neu, aber es wird natürlich auch geprobt.

Da beide Chöre mit Kantor Dirk Homberg denselben Chorleiter haben, wird der Übungsstand bei den einzelnen Proben gleich gehalten, aber regelmäßig

finden auch gemeinsame Treffen statt, abwechselnd in Heisingen und Burgaltendorf. Und auch bei einem gemeinsamen Wochenende in Oeding im November haben die Sängerinnen und Sänger Gelegenheit, sich kennenzulernen und aufeinander einzustimmen.

So wird Gemeinschaft gebildet mit dem Ziel, dass das Konzert ein großer Erfolg werden möge, das die ganze Pfarrei bereichert.

*Frauke Westerkamp  
für den Kirchenchor St. Georg*



**Pfarrei (save the date)**  
15.12.24 Adventskonzert  
in Burgaltendorf mit Chören,  
Solisten, Orchester

*Gemeinsame Probe der Kirchenchorgemeinschaft Herz Jesu und dem Kirchenchor St. Georg*

### Kirchenchorgemeinschaft Herz Jesu

Liebe Freunde der Chormusik, „Das war richtig schön!“ – Und dies war nur eine Aussage nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit unseren passiven Mitgliedern und Förderern am 13.04.24. Gemeinsam haben Jung und Alt geklönt, gesungen und den Vorträgen gelauscht.

Kurz zuvor hatten wir noch die Möglichkeit, unser neues Ostereier-Königspaar zu erkobeln. Ferdi Kexel konnte sich erneut behaupten und trägt zusammen mit Britta Eckert das Königszepter bis zum nächsten Osterfest.

Doch auch blieben unsere Gesangseinsätze nicht außer Acht. Ostern und Pfingsten haben wir die Messen mit unserem Gesang bereichert. Und auch die von der Caritas jährliche Krankmesse haben wir in diesem Jahr wieder mitgestaltet.

Nun, während Sie diese Zeilen lesen, steht der Sommer vor der Tür. Die Urlaubszeit steht an und wer träumt da nicht von Sonne, Strand und Meer. Haben Sie sich eigentlich mal gefragt, wie es wäre, wenn Weihnachten bei sommerlichen Temperaturen gefeiert würde, so wie in Teilen Amerikas zum Beispiel? Für uns stellt sich die Frage alle drei Jahre nicht: Denn bei uns ist schon im Sommer ein bisschen Weihnachten.

Unsere Proben für das Weihnachtskonzert am 3. Advent 2024, zusammen mit dem Kirchenchor St. Georg, sind im

vollen Gange. „Nun komm, der Heiden Heiland“ (Bach), „Das neugeborene Kindelein“ (Buxtehude) sowie weitere adventliche und weihnachtliche Motetten begleiten uns durch den Sommer. Im Herbst werden wir dann alles bei unserem gemeinsamen Probewochenende finalisieren.

Nun wünschen wir Ihnen für den Sommer und die anstehenden Ferien gute Erholung und eine gute Zeit.

*Herzlichst  
Ihr und Euer Chorus  
... man hört sich!*

**Kaltschmidt GmbH**  
Sanitär • Heizung • Klima  
Öl- und Gasfeuerung  
Fax 58 06 14 • ☎ 58 66 77  
Über 40 Jahre • Überruhrstr. 214 • 45277 Essen

## Wir spinnen feine Fäden



Lange musste ich unter alten Schätzen kramen, bis ich das Mottolied des vorliegenden „Jupp“ in der 1983 erschienenen 3. Auflage des Liederbuches „Halleluja“ wiederfand.\*

Im Unterschied zu den nachfolgenden Auflagen enthielt diese Auflage noch eine größere Anzahl von Liedern des Komponisten Peter Janssens. Und viele Liedtexte entstammten der Feder des damals sehr bekannten Aachener Priesters Wilhelm Willms. Es war die Zeit des „Neuen geistlichen Liedes“. Willms Texte waren geprägt von Wortspielen, die häufig biblische Verse aus bloßer wiederholender Erinnerung an Vergangenes in einen modernen Kontext setzte. So verbindet das den Älteren unter



MISEREOR-Hungertuch aus Haiti von Jacques Chéry, 1982

MISEREOR-Hungertuch aus Haiti von Jacques Chéry © MVG Medienproduktion, 1982

uns noch bekannte Lied „Wenn das Rote Meer Grüne Welle hat“ die biblischen Freiheitserfahrungen des Exodus in die Aufbruchstimmung der nachkonziliaren Zeit und der Ära der globalen Freiheitsbewegungen. „Alle Knospen springen auf“ – dieses Lied kennen bis heute nicht nur die Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Unser „Faden-Fäden-Lied“ erwähnt in seiner 2. Strophe einen Teppich, der über die Wüste hin gewebt wird. Aus diesem Teppich wird dann in „tausend und einer Nacht“ eine „Brücke, die das weite Meer umspannt.“

Als „Hungertuchlied“ erschien dieser 4-strophige Song pünktlich zur Misereor-Fastenaktion 1976. Es war das Jahr, in dem man zurückgriff auf die Tradition

## HOFFNUNG AUF EINE BESSERE WELT



*Wir spinnen feine Fäden von dir zu mir und weit.  
Wir spinnen, spannen Netze im Zirkus Zeit.  
Wir weben einen Teppich über die Erde hin.  
Wir weben grüne Hoffnung, Goldspuren, Sinn.\**

Ich habe seit langer Zeit eine gute Freundin. Ihr erzähle ich, was mich bewegt, worüber ich mir Sorgen mache und worüber ich mich ärgere. Es tut mir gut, dass ich ihr alles anvertrauen kann. Wir beide verstehen uns. In den letzten Jahren haben wir uns nicht mehr so häufig gesehen, aber immer, wenn wir uns treffen, ist die alte Verbundenheit wieder da.

Von diesen persönlichen Fäden, Netzen oder Teppichen führt ein Weg ins Weite, in die Welt, zu Menschen in anderen Ländern, zu unserer Gemeinde, zu meinen Nachbarn, zu meinen Caritasmitarbeitern. Jedesmal wenn ich jemandem begegne, finden wir einen Anknüpfungspunkt.

Wie wunderbar könnte die Welt sein, wenn wir alle an diesen Verbindungen mitweben würden! Wenn wir voller Vertrauen und Hochachtung dem anderen begegnen würden! Wenn wir dem Armen von unserem Brot abgeben, dem Traurigen Trost spenden, dem Ratlosen Hoffnung machen, dem Verzweifelten innere Ruhe und Zuversicht geben könnten!

Leider ist es noch nicht ganz so weit. Aber sind wir nicht in Burgaltendorf, Überruhr, Kupferdreh, Dilldorf, Byfang und Heisingen auf einem guten Weg? Wir spinnen schon feine Fäden untereinander. Wir weben die Essener Stadtteile durch Caritas-Projekte bis nach Altenessen und Krays zusammen. Wir weben einen Teppich bis nach Indien. Wir weben grüne Hoffnung, Goldspuren, Sinn.

Mechthild Tiemann

## VERNETZUNG

**Frauentag**  
28. September 2024



**Sisterhood**  
gemeinsam.engagiert.wertvoll

mit Markt zum Kennenlernen, Workshops,  
Dr. Christiane Florin, Effata-Chor Wattenscheid,  
Impro-Theater Amira Bakhit und leckerem Essen

und viele  
Kooperationspartner\*innen



Mehr Informationen  
und Anmeldung:



Mariengymnasium  
Brückstraße 108  
45239 Essen-Werden  
10 bis 17 Uhr

Kostenbeitrag  
20 Euro inkl. Verpflegung

der Hungertücher, die in den Wochen vor Ostern“ das Kruzifix in der Kirche verhüllten. Von da an wurden bis heute ein um das andere Jahr Künstler mit der Gestaltung eines ‚Hungertuches‘ beauftragt. Mit ihren malerischen Kompositionen stellen sie uns Hoffnung und Leiden des heute nicht gerade prägnant so benannten „Globalen Südens“ vor Augen.

#### FASTENAKTION UND HUNGERTUCH

Manche werden sich vielleicht noch an das ‚Hungertuch‘ des Jahres 1982 (s. Abb.) erinnern. Entworfen hatte es der haitianische Künstler Jacques Chéry. Sein Thema war die Flucht tausender Haitianer in abenteuerlich zusammengezimmerter Booten über das Meer in Richtung USA, um der mörderischen Gewalt in ihrem Lande zu entkommen. Seinerzeit wurden unzählige Hilfsaktionen gestartet. Zweiundzwanzig Jahre später – und schon wieder treibt nackte, unvorstellbare Gewalt Zigtausende von Haitianern über die Grenze in die Dominikanische Republik, auf das offene Meer oder durch den tropischen mörderischen, kaum zu durchdringenden panamaischen Regenwald Rich-

tung Norden. „Die vielen Hilfsaktionen, die seinerzeit gestartet wurden, – was haben sie eigentlich genützt?“ werden sich viele fragen. Das Motto der Fastenaktion 1976 „Unser Verzicht – Hoffnung für viele“ – oder „Unser Zeugnis von der Solidarität mit den Armen, Schwachen und Ausgegrenzten und die gleichzeitige Anfrage an unser Christsein und unseren Lebensstil“ – sind dies nicht alles leere Worte? Lässt Wilhelm Willms die Brücke, die wir Christen in „tausend und einer Nacht knüpfen“ (Strophe 3 des Liedes) nicht doch „ins Blaue“ (ebda.) knüpfen? Dabei richtet sich sein beschwörender Blick „über das weite Meer“ hin auf eine „Freundschaft, die nie mehr enden wird.“ Die zitierte 4. und letzte Strophe meint festhalten zu können: „Wir geben und wir nehmen, sind Gast und Wirt.“

#### SOLIDARISCHE NETZWERKE

Und in der Tat, trotz allen Rückschlägen, Misserfolgen, Enttäuschungen, – unsere kirchlichen solidarischen Netzwerke wie ‚Misereor‘, ‚Adveniat‘, ‚Renovabis‘ und die vielen weiteren kirchlichen und privaten Initiativen leisten zumeist sinnvolle Basisarbeit in der ‚Einen Welt‘.

Übrigens haben ‚Misereor‘ und ‚Brot für die Welt‘ gerade erst zur Europawahl ein Positionspapier für ein „Europa der globalen Gerechtigkeit“ veröffentlicht.

Für mich jedenfalls sind diese Netzwerke weitaus wertvoller als viele der sogenannten sozialen Netzwerke. Sollte man die meisten von ihnen nicht eher soziale Netzwerke nennen, – lösen sie doch häufig anonyme Empörungswellen, Hasstiraden oder bloßes unpolitisches Gemeckere aus? Im besten Fall ermöglichen sie den Kontakt unter einer sich ständig erweiternden Liste von ‚Freundinnen‘ und ‚Freunden‘, die zu jeder ihrer Äußerungen natürlich einen Kommentar erwarten. Hat eigentlich schon einmal jemand, der ständig ‚daddelt‘ an seine begrenzte Lebenszeit gedacht und an die verpassten Chancen direkter, nicht nur digitaler sozialer Kontakte? Die fragwürdige Entwicklung von Netzwerken hin zu häufig entarteten Formen eines nicht selten unsozialen ‚social network‘ konnte der Autor unseres ‚feine Fäden spinnenden Hungertuchliedes‘ von 1976 natürlich noch nicht erahnen.

Werner Friese

#### Vernetzung – wann ist dieses Wort so richtig in Mode gekommen? Der damit gemeinte Sachverhalt ist viel älter.

**kfd** Es ist schon lange her, dass ich (Pfarr-) Gemeindevorsitzende war. In vielen Sitzungen wurde das gleiche Klagelied gesungen: „Nun haben wir doch immer wieder in die Einladungen zu unseren Veranstaltungen geschrieben: Gäste sind willkommen. Aber wir haben keine Gäste begrüßen können.“ Der Grund dafür lag u.a. sicher auch darin, dass man sich über eine Einladung zur Veranstaltung in einem „fremden“ Verband oder Verein kaum angesprochen fühlte. Da waren zu viele fremde (?) Leute.

Die Einstellung hat sich bis heute sicher nicht geändert. Da allerdings in der Zwischenzeit alle Gruppierungen geschrumpft oder ganz verschwunden sind, müssen andere Wege gesucht werden, um doch noch zum Erfolg zu kommen.

Damit sind wir bei der bereits erwähnten „Vernetzung“. Nun geht es nicht mehr um eine bloße Einladung, sondern um **gemeinsames Handeln**. Diesen Schritt hat die kfd auf Diözesanebene getan. Und es gibt auch bereits ein Ergebnis.

**Für Samstag, den 28. September laden wir zu einem Frauentag im Mariengymnasium Essen-Werden ein.** Dieser Tag wird von Frauen aus den Diözesanverbänden der kfd und Kolping

gestaltet. Die erste Idee war es, einen gemeinsamen Tag für unsere Frauen zu planen. Und dann haben wir „groß“ gedacht.

Wie wäre es, Frauen, die nicht zu unseren Verbänden gehören, zum Mitmachen einzuladen? Gute Idee! An welche Frauen sollten wir dabei denken? Warum nicht an alle Frauen, ganz gleich, wo sie zu finden sind. Das ist mutig, aber auch faszinierend. Es entstand eine sich ständig verlängernde Liste von Gruppierungen, die sich mit Frauen beschäftigen. Unsere Frage: „Können Sie sich vorstellen, bei einem solchen Tag mitzumachen? Mit einem Marktstand, in dem Sie Ihre Arbeit vorstellen? Mit einem Workshop, der Frauen aktiviert, begeistert, nachdenklich macht?“ Ach ja, der Tag benötigt auch noch einen Namen. „Sisterhood-gemeinsam.engagiert.wertvoll“ ist der Titel. Schimpfen Sie nicht über das englische Wort! Nennen Sie uns ein zündendes deutsches Wort! Nicht nur die Liste der Gruppen, die potenziell mitmachen würden, wurde immer länger, sondern auch die Zahl der positiven Rückmeldungen stieg an.

Jetzt freuen wir uns auf den 28. September. Zuvor gibt es noch viel zu tun. Wenn Sie neugierig geworden sind, unter [www.frauentag-sisterhood.de](http://www.frauentag-sisterhood.de) finden sich weitere Informationen. Vielleicht sehen wir uns im Mariengymnasium in Essen-Werden.



Maria Friese

## DIE POWERFRAUEN der kfd St. Georg unterwegs

Feuer – Feuer – Was tun ? Wir kfd-Power-Frauen von St. Georg wissen Bescheid. Bei Feuer rufen wir immer die Telefonnummer 112 an. Und dann ...? Wir wollten mehr wissen. Bei einem Informationsabend der Heisinger Feuerwehr wurden von uns viele Fragen zum Thema Brandschutz gestellt und mit Sachwissen ausreichend beantwortet.

Alle haben es schon einmal erlebt – Fett in der Bratpfanne – Überhitzung – Feuer – was nun? Zu diesem Thema ging es in den Außenbereich Zölestinstraße. Ein in Schutzkleidung voll ausgerüsteter Feuerwehrmann hat die Situation nachgestellt und in einen Feuertopf einen Becher Wasser gegossen.

Wahnsinn – wie groß die Stichflamme zum Himmel stieg. So eine Situation wollen wir alle nicht erleben. Wie gut ist es, dass wir die Freiwillige Feuerwehr in Heisingen haben, dass der Feuerwehrwagen mit Wasser, Schläuchen, Sprungtuch, Rettungsbrett, Motorkettensäge und viel technischem Zubehör im Notfall für uns bereit steht.

Margret Görgen-Klahold



Und im April ging es zum Markt nach Winterswijk und zur Glockengießerei in Gescher



Mitgliederversammlung der kfd St. Georg wählt neuen Vorstand

Bei der diesjährigen Versammlung wurde turnusmäßig der Vorstand der Gemeinschaft neu gewählt. Die bisherige Vorsitzende Anke Kampmann kandidierte nicht mehr, weil es sie in den Norden Deutschlands zog.

So wurde ein Team gewählt aus den bisherigen Vorstandsfrauen Bärbel Böttcher, Gabi Hopf und Ilse Malzer.

Weitere Kandidatinnen für den Vorstand fanden sich nicht aber es bildeten sich weitere aktive Kreise. Neben den schon lange Zeit aktiven Powerfrauen, die ein Programm für Ausflüge und Unternehmungen wochentags gestalten, fand sich ein kleines Liturgieteam mit Antje Brochhagen, Elisabeth Gibas, Gisela Malzer und Frauke Westerkamp, welches sich z.B. um Andachten und die Adventsfeier kümmert, sowie ein Kreis um Rita Beckmann, der Ausflüge am Wochenende und andere Aktivitäten plant und durchführt. Alle Kreise arbeiten eng mit dem Vorstand zusammen.

Nach den Formalien begeisterten Tanzmariechen und Bambinis von der 1. Großen Karnevalsgesellschaft „Völl Freud“ aus Werden mit ihrem Können. Dank an die Trainerin Astrid Husemann.

Frauke Westerkamp

### kfd TERMINE HEISINGEN

**Dienstag, 9.7., 19.00 Uhr**

kfd Treff hinter der Kirche

**Donnerstag, 18.7., 9.00 Uhr**

Ausflug nach Arcen und Straelen

**Mittwoch 21.8.**

Besichtigung von Schloß Landsberg in Kettwig mit anschl. Einkehr

**Freitag, 20.9. Pfarreiweiter Frauenkirchentag, diesmal in Dilldorf**

**Dienstag, 12.11.**

Filmabend im GZ mit Feuerzangenbowle

**Mittwoch 4.12., 15.00 Uhr**

Adventsfeier

(Anmeldungen: Gabi Hopf Tel. 461418 oder Ilse Malzer Tel. 465177)

**Dienstag, 10.12.**

Weihnachtsessen kfd Treff

# Menzel

Garten- und Landschaftsbau  
Friedhofs- und Grabpflege

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst

Tel.: 58 09 389  
Mobil: 0151/16 52 83 38  
www.mbb-menzel.de



anerkannter  
Ausbildungsbetrieb



Bezirk Essen für  
Garten & Landschaft

Worringstr. 250  
Essen-Burgaltendorf

## PREDIGERINNENTAG – 178 Frauen predigten

Den 5. bundesweiten Predigerinnentag hat die kfd unter dem Motto „Predigerinnen – die kfd lädt ein“ in diesem Jahr vom 29. April (Tag der Diakonin) bis 17. Mai (Junia-Tag) durchgeführt.

Alle Frauen – Ehrenamtliche und Hauptberufliche, Gemeinde- und Pastoralreferentinnen, Geistliche Leiterinnen und Wortgottesfeierleiterinnen uvm. – konnten mitmachen. Und so setzten 178 Predigerinnen in 204 Predigten ein starkes Zeichen für mehr Gleichberechtigung in der Kirche.

Auch auf der Ruhrhalbinsel predigten zwei Frauen:

Am 1. Mai Frauke Westerkamp in St. Georg zum Tag der Arbeit und am 17. Mai Barbara Büllesbach-Weiß in der Friedenskapelle in Überruhr zur Apostelin Junia.

Weitere Frauen, die in unserer Pfarrei leben, predigten in anderen Funktionen in anderen Kirchen. Von Jahr zu Jahr trauen sich mehr Frauen, das Wort Gottes öffentlich auszulegen.

Sie fordern damit auch die Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Wegs, beispielsweise die Partikularnorm für die Predigerlaubnis.



Barbara Büllesbach-Weiß  
predigte in der Friedenskapelle



Frauke Westerkamp  
predigte in der Kirche St. Georg

Auf diese Forderung aufmerksam zu machen, ihr Nachdruck zu verleihen, gelingt nur mit dem Rückhalt eines starken Verbandes.

**„Die Stimme der Frauen und ihre Perspektive auf die Schrifttexte sind eine Bereicherung des Glaubenslebens“**, lauteten viele Reaktionen, die uns Frauen Mut machen, den Weg zur Erneuerung einer Kirche, in der wir gleich+berechtigt sind, weiterzugehen.

*Frauke Westerkamp*

### „Nein“ des Papstes zum sakramentalen Frauendiakonat

In dem Exklusivinterview der Journalistin Norah O'Donnell vom Sender CBS am 20.05.2024 antwortete Papst Franziskus auf die Frage, ob ein kleines katholisches Mädchen zukünftig die Möglichkeit habe, Diakonin zu werden, mit einem klaren „Nein“.

Auf dieses erneute „Nein“ des Papstes zum sakramentalen Frauendiakonat hat Angelika Fromm im Namen der KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche/Aktion „Lila Stola“ reagiert.

Wer sich näher informieren möchte, wird hier fündig:

Wir sind Kirche –  
Pressemitteilung vom 24. Mai 2024  
[www.wir-sind-kirche.de/lilastola](http://www.wir-sind-kirche.de/lilastola)

## 90 JAHRE KFD ST. BARBARA BYFANG



Die kfd St. Barbara Byfang besteht seit 1934 und feierte am 15. Mai ihren 90. Geburtstag!

Nach einer feierlichen Wort-Gottes-Feier in der St. Barbara Kirche, wurde mit 100 Gästen im Gemeindeheim weitergefeiert.

Die Hecke-Sisters sorgten für einen musikalischen Rahmen, ein reichhaltiges Buffet für das leibliche Wohl.

Im Laufe des Abends wurde die Kassenverwalterin Gisela Jung-hänel für 34 Jahre Amtszeit geehrt.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde für die nächsten 4 Jahre folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzenden-Team: Ulrike Hiller, Elisabeth Berghoff, Hedel Krottenmüller; Kassenverwalterin: Ulrika Sohlmann; Schriftführerin: Elisabeth Wieschermann; Geistliche Leiterin: Andrea Mohr

Es war ein gelungenes Fest! Die Fortsetzung der kfd Arbeit in Byfang steht weiterhin unter dem Motto: **„Glaube vereint. Gemeinschaft bewegt!“**

*Hedel Krottenmüller,  
kfd Team St. Barbara Byfang*

### kfd TERMINE ST. BARBARA

Plaudercafes: 19.6./18.9./16.10./27.11.

Herbstfest: 8.11., Adventsfeier: 11.12.



# GEMEINSCHAFT ERLEBEN Drei Tage Kolping Familienfest in Burgaltendorf



Bei bestem Wetter kamen zahlreiche Besucher beim Kolping Familienfest zusammen.

Vom 24. bis 26. Mai fand das Kolping Familienfest in Burgaltendorf statt und bot ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Den Auftakt machte am Freitagabend die Band *Plashmecki* mit einem Konzert im Gemeindeheim. Trotz durchwachsenden Wetters lockte die Veranstaltung zahlreiche Besucher an, die die Musik und die Gesellschaft genossen.

Am Samstag folgte auf dem Bolzplatz am Gemeindeheim ein Menschenkicker-Turnier. Zwölf Gruppen verschiedener lokaler Vereine nahmen an diesem sportlichen Highlight teil.

Der Teamgeist war deutlich spürbar und übertrug sich auch auf die Zuschauer, so herrschte den gesamten Nachmittag eine ausgelassene und harmonische Stimmung. Im spannenden Finale setzte sich die Herrenmannschaft der Kolpingsfamilie Burgaltendorf mit einem Golden Goal gegen die Kolpingsfamilie Kupferdreh durch. Im Anschluss an das Turnier lud die Kolpingsfamilie alle Teilnehmenden auf ein Getränk ein, so dass der Abend in gemütlicher Runde und im gemeinsamen Austausch endete.

Der Sonntag begann mit der Heiligen Messe, die von der Kolpingsfamilie gestaltet wurde. Im Anschluss daran bot das Gelände rund um das Gemeindeheim bei strahlendem Sonnenschein eine Vielzahl von Aktivitäten und Ständen. Besonders die Kinder kamen bei zahlreichen Spielangeboten auf ihre Kosten und auch für das leibliche Wohl war mit verschiedenen kulinarischen Leckereien bestens gesorgt.

Es zeigte sich wieder einmal, dass das Kolping Familienfest wesentlich zur Vernetzung vieler verschiedener Gruppierungen



Die Kinder konnten sich beim Familienfest an vielen Spielständen austoben.

und Menschen innerhalb des Stadtteils beiträgt. Neben den vielen Kolpinggeschwistern unterstützten z.B. auch die Messdiener, die kfd und weitere Freiwillige an den verschiedenen Ständen, so dass über 130 Helfende zum Gelingen des Festes beitrugen. Das Engagement und die starke Gemeinschaft hinterließen bei allen Beteiligten viele positive Eindrücke.



Zwölf Teams spielten beim Menschenkicker um den Turniersieg.

## Termine der Kolpingsfamilie Burgaltendorf auch unter [www.kolpingsfamilie-burgaltendorf.de](http://www.kolpingsfamilie-burgaltendorf.de)

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 02.07. Reibekuchenessen                 | der Arche Noah                       |
| 06.08. Reibekuchenessen                 | Marienberge                          |
| 18.08. Radtour/<br>Ausflug in die Gruga | 05.11. Reibekuchenessen              |
| 24.08. SauberZauber                     | 09.11. SauberZauber                  |
| 03.09. Reibekuchenessen                 | 11.11. Einstimmung<br>auf St. Martin |
| 01.10. Reibekuchenessen                 | 01.12. Adventsingen<br>an der Burg   |
| 27.10. Kürbisschnitzen                  | 08.12. Nikolausfeier                 |
| 01.-03.11. Nähwochenende in             |                                      |



## Ein Fest für Jung und Alt

57 Feiernde mit einem Altersunterschied von gut 80 Jahren tummelten sich im Gemeindeheim St. Josef.

Mit Kaffee und leckeren gespendeten Kuchen begann der Nachmittag. Nach 5 Ehrungen, 3 Neuaufnahmen sehr junger ‚Kolpinns‘ und einem fotografischen Rückblick auf das letzte Jahr ging’s mit den turbulenten Wettkämpfen los. In zwei Gruppen mit Kindern und Eltern startete zum Beispiel der Knopf-am-Spieß-Transport oder der Trinkhalmlauf, ein Schildkrötenrennen und die Polonaisestafette. Danach folgten noch weitere sportliche Herausforderungen wie das Wattestäbchen-Weitpusten, Hula-Hoop-Steig, Limbo... Die Omas und Opas saßen als Zuschauer am Rand, wedelten mit den Kolpingfähnchen und feuerten die Athleten ordentlich an. Alle gaben ihr Bestes und so bekam jeder Teilnehmer einen Preis aus unserer „Grapsch-Kiste“.

Die fröhliche Feier wurde mit einem Kolpinglied und mit Einladungen für weitere Aktionen beendet.

„Es war spitze!“ Ein Dank allen Akteuren und Helfern!

**Fr. 26.07.** 19.00 Uhr Biergarten am Gemeindeheim St. Josef

**30.07. – 01.08.** Wanderung auf dem Lahnwanderweg mit Übernachtung in der DJH Koblenz (Festung Ehrenbreitstein) Umgehende Anmeldung bei Fam. Dommers, Tel. 484619

**Do 15.08.** 15.00 Uhr Kaffeetafel – Anschl.: Unser Kniegelenk – Referent Dr. Gerhard Riehl

**So 08.09.** 14.00 Uhr Gasometer Oberhausen – Planet Ocean Treffpunkt 12.45 Uhr Parkplatz Schwermannstr. Kosten ca. 16 € incl. Führung (max. 30 Teilnehmer) Anmeldung bis 01.09.2024 bei Fam. Dommers, Tel. 484619

**Fr. 13.09.** 17.00 Uhr Stockbrot und Kartoffelfeuer bei Westhoffs

**Do 19.09.** 10.15 – 14.30 Uhr ‚Mit dem Roten Doppeldecker durch Essen‘,

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Haus der Technik ca. 2 Std. Fahrtunterbrechung auf Zollverein mit der Möglichkeit eines Mittagessens oder der Erkundung des Geländes (z.B. mit dem E-Bus). Kosten: 20 Euro plus Verzehr

Anmeldung bis 01.09.2024 bei Fam. Dommers, Tel. 484619

**Fr 27.09.** 19.00 Uhr Weinfest im Gemeindeheim St. Josef

**Do 03.10.** 15.00 Uhr Wandern mit Wolfgang – Start und Ziel werden noch bekannt gegeben.

**15.10. – 17.10.** Wanderung auf dem Ahrsteig mit Übernachtung in der DJH Bad Neuenahr-Ahrweiler

Anmeldung bis 01.07.2024 bei Fam. Dommers 484619

**Do 17.10.** 15.00 Uhr Kaffeetafel – Thema noch offen

**So 27.10.** 19.00 Uhr Kolping-Weltgebetstag im Meditationsraum GH St. Josef

**Do 21.11.** 15.00 Uhr Kaffeetafel – Bingo

Alle gesammelten Objekte werden an unterschiedliche Organisationen weitergeleitet und dort für verschiedene Projekte der Einen Welt eingesetzt.

Die Spenden können im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18b, im Bereich der Garderobe abgestellt werden. Dazu sind entsprechende Sammelbehälter aufgestellt.

Das Gemeindeheim ist bei Veranstaltungen und während der Öffnungszeiten der Kontaktstelle geöffnet. Falls etwas abgeholt werden muss, bitte bei Fam. Dommers, 0201/484619 melden.

Die Sammlung von Handys mussten wir leider einstellen, da die Versandmöglichkeit der Geräte aus Sicherheitsgründen stark reglementiert wurde.

**Sammel-Aktionen für den guten Zweck**  
Wir sammeln Brillen, Hörgeräte, Briefmarken, Schuhe und ab sofort auch Kronkorken.

Weitere Infos auf unserer Homepage:

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-essen-kupferdreh/>



Möbeltradition seit 1934 in Burgallendorf

# Wohnstudio

und

## KÜCHENPROFICENTER

### A. Neuhaus + Sohn

Ihr starker Partner in Essen-Burgallendorf

---

Woringstr. 23-25 | 45289 Essen-Burgallendorf  
T 0201570882 | [www.wohnstudio-neuhaus.de](http://www.wohnstudio-neuhaus.de)

2 Häuser mit 3000 qm Ausstellungsfläche



Erstkommunion in der Gemeinde Herz Jesu



Erstkommunion in der Gemeinde St. Suitbert

### *Herzliche Einladung*

an alle Mütter, Väter und Kinder, die sich über die  
**Erstkommunionvorbereitung 2024/2025**  
 in unserer Pfarrei informieren möchten.  
 Das Infotreffen für Eltern und Kinder findet  
 direkt nach den Sommerferien statt:

**Samstag, 24. August, um 11 Uhr in der Suitbertkirche, Klapperstr.70**

*Diese Info bitte gerne an interessierte Familien in Nachbarschaft,  
 Schule, Bekanntenkreis und Familie weitergeben,  
 damit möglichst alle von Beginn an dabei sind.*

# Erstkommunion und Fronleichnam



in der Pfarrei St. Josef



Erstkommunion in der



Die festliche Fronleichnam  
toll hergerichteten Reithaus  
die Familien Gro...

# Kommunion Fahrt 2024



Wir machen uns  
auf den Weg

f Essen Ruhrhalbinsel



Erstkommunion in der Gemeinde St. Georg



er Gemeinde St. Josef



Erstkommunion in der Gemeinde St. Suitbert



amsmesse konnte dank vieler zupackender Hände in der  
alle des Grootehofs gefeiert werden. Ein großer Dank an  
te, Dittert und Siepmann und die weiteren Helferteams.





## Liebe Leserin, lieber Leser,

kennen Sie das afrikanische Sprichwort: „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf“? Das ist, was in mir anklang, als ich über das aktuelle Thema des Jupps nachgedacht habe. Ja, ein funktionierendes – soziales – Netzwerk ist Gold wert. Das merke ich vor allem in Bezug auf meine Kinder. Es ist beruhigend zu wissen, wer mich auffangen kann, wenn es schwierig wird und ich in bestimmten Situationen einen doppelten Boden gut gebrauchen kann.

**N**etzwerke spielen in unserem Leben eine wichtige Rolle. Durch sie schaffen wir Verbindungen, auf die wir bei Unterstützungsbedarf zurückgreifen können. Durch soziale Interaktion können wir z.B. Freundschaften aufbauen, die uns emotional stärken und glücklich machen.

In einer Welt, die immer stärker digital vernetzt ist, ist es wichtig, diese physischen und emotionalen Verbindungen zu pflegen und (Wert-) zu schätzen. Sie können dabei helfen, uns in unserer Umgebung wohl und sicher zu fühlen. Der Mensch als soziales Wesen benötigt den Austausch mit anderen. Isolation würden wir zwar überleben, aber unsere Seele würde verkümmern. Eine Institution, die hierbei eine wichtige Rolle spielen kann, ist unsere Bibliothek. Sie ist nicht nur ein Ort, an dem man Bücher ausleihen kann, sondern auch ein Ort, an dem man Gleichgesinnte treffen, sich austauschen und vernetzen kann. Menschen mit ähnlichen Interessen können sich hier begegnen, neue Kontakte knüpfen und sich gegenseitig inspirieren. Sie kann auch als „Auffangnetz“ dienen, für diejenigen, die sich einsam oder isoliert fühlen. Gerade in einer Zeit, in der soziale Kontakte oft oberflächlich und digital sind, kann die Bibliothek als realer/ analoger Ort des Zusammentreffens und der Begegnung eine wichtige Rolle spielen. Ich finde, dass man diese Orte und Gelegenheiten deutlich wertschätzen darf, wer weiß wie lange sie in dieser Zeit noch bestehen bleiben.

**L**iebe Leser\*innen, wussten Sie, dass tägliche Wertschätzung die Streicheleinheit für unsere Seele ist? Scheuen Sie sich nicht, Ihrem Netzwerk, Ihrem persönlichen doppeltem Boden aufrichtige Wertschätzung entgegenzubringen. Woher sollen die Menschen, die uns wichtig sind es denn wissen, dass wir sie schätzen, wenn wir es für uns behalten. Wie oft erkennen wir die Geschenke nicht, die uns gereicht werden? Ich schätze gerade die Unterstützung in meinem „Dorf“ sehr. Vielen Dank für all die kleinen und großen unterstützenden Dinge, die ich durch mein (Auffang-) Netz erfahren durfte.

*Ich sende wertschätzende Grüße an unsere treue und neue Leserschaft. Schön, dass es Sie gibt und Sie das kostenlose Angebot unserer Bücherei nutzen. Mögen Sie sich immer gut aufgefangen fühlen in den Räumlichkeiten der KÖB Herz-Jesu Burgaltendorf.*  
Rosalie Schiak

## Aktuelle Mitteilungen aus der KÖB Herz Jesu

Wie jedes Jahr in den Sommerferien ist die KÖB in dieser Zeit nur sonntags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Dies betrifft folgende Sonntage: 7.7. / 14.7. / 21.7. / 28.7. / 4.8. / 11.8. / 18.8.

Von einem großzügigen Zuschuss unseres Bezirks konnten viele aktuelle Medien angeschafft werden. Wir hoffen, dass wir wieder ein gutes Händchen bei der Auswahl bewiesen haben, die nicht nur uns, sondern auch unsere Leserschaft erfreut. Auf unsere kleinen Leser warten neue Bilderbücher. Neues für Erstleser und fortgeschrittene Leseratten, sowie interessante neue Comics und Romane bieten reiches Lesefutter. Das Team erwartet Sie.

Unser häufig wechselndes Themenfenster soll Aufmerksamkeit, Interesse und Neugier bei Groß und Klein wecken. Neue Themen – neu angeschaffte Bücher ziehen viele Leute an und regen zum Austausch an.

## Vorankündigung

- Am Sonntag, den 15. September findet der allseits beliebte Bücherflohmarkt der KÖB im Rahmen des Gemeindefestes statt.
- Am Sonntag, den 3. November lädt die Bücherei zum Sonntags-Treff mit Kaffee und Kuchen, Bücherflohmarkt und Bilderbuch-Kino ein.

## Dankeschön

Für mehr als 30 Jahre tatkräftige Unterstützung bei der Büchereiarbeit möchten wir unserer Mitarbeiterin Karin Dolle herzlich danken.

**Pflegeagentur 24**

**BEZAHLBARE SENIORENBETREUUNG**

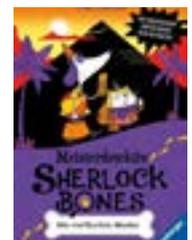
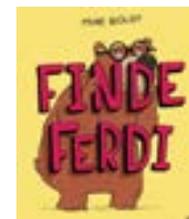
Würdevoll alt werden in den eigenen vier Wänden. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

**Vermittlung von polnischen Pflegekräften und Haushaltshilfen.**

Pflegeagentur 24  
Max-Keith-Str. 42  
45136 Essen

Tel: 0201 240538-0  
www.pflegeagentur24.de  
info@pflegeagentur24.de

Rund um die Uhr  
Betreuung im  
eigenen Zuhause





Jetzt immer donnerstags:

## Erzählcafés

Der Kupferdreher MedienTreff lädt zu weiteren Erzählcafés alle Interessierten um 15 Uhr ins St. Josef Quartier, Raum Burgaltendorf zur kostenfreien Teilnahme herzlich ein.



### Die Themen sind:

Do 01.08. Es war einmal – Märchen unserer Kindheit  
 Do 05.09. Lieblingsspeisen  
 Do 05.12. Advent – Stille Zeit

Kupferdreher MedienTreff  
 Öffentliche Bücherei  
 im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33

## ÖFFNUNGSZEITEN



**KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf** So. 9.30-12, Mi. 15-17 Uhr  
 am 1. Freitag des Monats von 17.30-19.00 Uhr

**Kupferdreher MedienTreff** Öffentliche Bücherei  
 im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33  
 Di. 9.00-12.00, 16.30-19.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr,  
 So. 9.30-12.30 Uhr  
 Unter [bibkat.de/kupferdreh-medientreff](http://bibkat.de/kupferdreh-medientreff) kann jetzt unser Medienbestand eingesehen werden.

**KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf**  
 Di. 10-11 Uhr (außer in den Ferien), So. 11-12 Uhr

**KÖB St. Suitbert, Holthausen** (für Kinder u. Jugendliche)  
 Di. 16-18 Uhr, So. nur wenn Kinderkirche ist

**Bitte aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten beachten**

### Neuanschaffungen im Bereich Kinder- und Jugendliteratur

- |                  |  |
|------------------|--|
| Boldt, M.        | <i>Finde Ferdi</i>                           |
| Brandis, K.      | <i>Das Vermächtnis der Wandler</i>           |
| Butschokow, R.   | <i>Bloß nicht wecken</i>                     |
| Collins, T.      | <i>Meisterdetektiv Sherlock Bones</i>        |
| Hermann, A.      |  |
| Krauthausen, R.  | <i>Als Ela das All eroberte</i>              |
| Höfler, S.       |  |
| Weikert, C.      | <i>Die Eroberung der Villa Herbstgold</i>    |
| Kirschner, S. J. |  |
| Parciak, M.      | <i>Die (un)langweiligste Schule der Welt</i> |
| Kulot, D.        | <i>In der Nacht</i>                          |
| Kunkel, D.       | <i>Das kleine Wir im Kindergarten</i>        |
| Mayer, G.        | <i>Stadt der bösen Tiere</i>                 |
| Mühle, J.        | <i>Morgen bestimme ich!</i>                  |
| Napp, D.         | <i>Dr. Brumm und der Megasaurus</i>          |
| Pannen, K.       | <i>Verflixt und abgetaucht</i>               |
| Schellhammer, S. | <i>School of Talents</i>                     |
| Schwelgin, A.    | <i>Der Recyclosaurus</i>                     |

### COMICS:

*Die Giganten; Knobi und der Vampir; Trip mit Tropf*



**parkett  
strehl**

Essen-Steele | Ruhrbruchshof 3  
 Düsseldorf-Flingern | Erkrather Str. 228a

[www.parkett-strehl.de](http://www.parkett-strehl.de)

## Haiti braucht uns

### Gebäckverkauf des Eine-Welt-Kreises

Es hat sich mittlerweile fast zu einer Tradition entwickelt. Der Eine-Welt-Kreis St. Georg bot am Palmsonntag Ostergebäck zum Verkauf an. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, denn es können ca. **620,- Euro für das Haiti Waldgärtenprojekt an Misereor** weitergeleitet werden. Die Unterstützung der Menschen in Haiti ist uns wichtig. Haiti, eines der ärmsten Länder der Welt, machte in den letzten Monaten aufgrund politischer Instabilität und Bandengewalt verstärkt Schlagzeilen. Das Waldgärtenprojekt sorgt in erster Linie für Ernährungssouveränität. Darüber hinaus ermöglicht es den Projektteilnehmern, sich zu vernetzen und sich gemeinsam vor der Bandengewalt und deren Folgen zu schützen.

Genauere Informationen können Sie dem neusten Projektbericht von Misereor (P22302, Stand September 2023) entnehmen.

Sollten Sie Interesse haben, für die Menschen in Haiti oder für weitere Projekte des Eine-Welt-Kreises direkt zu spenden, können Sie das gerne tun unter: Sparkasse Essen DE 23 3605 0105 0000 2953 29.

*Heidrun Lindemann für den Eine-Welt-Kreis St. Georg*

Am 29. 9. findet auch wieder ein „After-Church“ statt: der Eine-Welt-Kreis lädt die Gemeinde zu Begegnung und Erfrischungen nach dem Gottesdienst ein.

*Ruth Müller*

## Als Glaubende gehen wir unseren Weg

### Gemeindefwallfahrt nach Neviges

Am Dreifaltigkeitssonntag machte sich eine kleine Fußpilgergruppe bei herrlichem Frühlingwetter auf den Weg nach Neviges.

Ein guter Geist hatte an der Bleibergquelle den Tisch gedeckt und es gab heißen Kaffee zum mitgebrachten Frühstück.

Auf dem großen Parkplatz in Neviges erwartete die Fußgruppe schon eine Pilgerschar, die mit dem Auto angereist war um gemeinsam in den Wallfahrtsdom einzuziehen und Gottesdienst zu feiern.

Mit einem Erbsensuppenessen im Pilgersaal endete die Gemeindefwallfahrt. Ein wirklich schöner Tag!



Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser JUPP-Ausgabe bereiten sich die Pilgerinnen und Pilger der Kevelaer-Wallfahrts-Gemeinschaft, Essen-Byfang e.V. mit großer Vorfreude final auf die diesjährige 5-tägige Fußwallfahrt nach Kevelaer vor. Das Thema der Wallfahrt zur ‚Trösterin der Betrübten‘ lautet in diesem Jahr: „Was braucht unsere Welt? Auf den Spuren besonderer Menschen“.

Am 05. Juli geht's um 07.30 Uhr traditionell mit der Hl. Messe in Byfang los und am 09. Juli werden die Wallfahrer\*innen von der Ruhrhalbinsel und aus E-Frintrop gegen 17.30 Uhr wieder an Byfanger Kirche zurückerwartet.

Wie in jedem Jahr werden pro Wallfahrtstag rd. 30 km zu Fuß zurückgelegt; am Freitag- und Montagabend erfolgt die Übernachtung in der großen Sporthalle in Rheinberg.

Den Sonntag verbringen alle Teilnehmer\*innen in Kevelaer und werden dort noch von vielen per Auto, Bahn und gechartertem Bus angereisten Familienangehörigen und Freunden besucht und unterstützt.

Groß und Klein freuen sich dann auf den selbst gestalteten und um einen Sponti-Chor bereicherten Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Clemenskirche in der Sonnenstraße, den gemeinsamen großen Kreuzweg um 14.45 Uhr, auf die Angebote für Kinder und das Offene Singen sowie auf die Marienandacht um 17.30 Uhr in der Beichtkapelle.

Weitere Details der Wallfahrt und alle sonstigen Informationen zur Wallfahrts-Gemeinschaft sind den in allen Kirchen der Ruhrhalbinsel ausliegenden „Wallfahrts-Infos“ bzw. der Webseite [www.wallfahrt-byfang.de](http://www.wallfahrt-byfang.de) zu entnehmen.

Als Vorankündigung wird im Übrigen bereits jetzt auf den ‚WALLFAHRTS-TREFF‘ am 06.10.2024 hingewiesen. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche St. Josef in Essen-Frintrop begeben sich die Teilnehmer\*innen zu Fuß auf einen Teil des sogenannten ‚St. Josef-Trails‘. Enden wird die Veranstaltung am Nachmittag mit einem geselligen Kaffeetrinken. Weitere Infos folgen noch. Auch hierzu die herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte.

*Rolf Brochhagen-Hecke für den Vorstand*



„Was braucht unsere Welt? Auf den Spuren besonderer Menschen“



## Ein gelungenes Beispiel für Vernetzung im Stadtteil

### Marienheim sucht Sängerinnen und Sänger für Stadtteil-Chorprojekt

Das Marienheim in Essen-Überruhr ist bekannt für seine gute vielfach ausgezeichnete Quartiersarbeit: Bereits Anfang des Jahres haben Einrichtungsleiter Thomas Schubert und Sozialdienstmitarbeiterin Kerstin Rademacher ein neues Projekt initiiert: Sangesfreudige Männer und Frauen aus dem Großbereich Überruhr können gemeinsam mit den Bewohnenden der Einrichtung in ein Chorprojekt einsteigen. „Gemeinsames Singen macht einfach Spaß bis ins hohe Alter“, sagt Kerstin Rademacher.

Das Chor-Projekt scheint eine gute Gelegenheit zu sein, neue Kontakte mit den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils zu knüpfen.

Jeweils montags um 16 Uhr treffen sich die Bewohnenden mit interessierten Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahren aus dem Stadtteil, um gemeinsam zu singen. Eingangshürden gibt es nicht. Man muss weder Noten lesen können, noch Chor-Erfahrung mitbringen. Nur Freude am gemeinsamen Singen und an der Begegnung mit anderen Menschen sollte vorhanden sein. Für die Leitung des Chors konnte mit Katharina Jungkind eine ausgebildete Opernsängerin und freiberufliche Musiklehrerin gewonnen werden, die mit der perfekten Mischung aus freundlicher Ruhe und motivierender Fröhlichkeit schon viele Singrunden geleitet hat. Möglich wurde das Projekt, weil es mit Mitteln des Essener Seniorenförderplans unterstützt wird.

*Mehr Informationen gibt es bei Kerstin Rademacher 0201/8581634 oder k.rademacher@t-a-s.net*



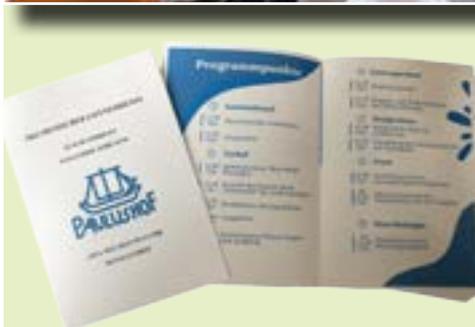
*Katharina Jungkind leitet als freiberufliche Musiklehrerin den Chor in Überruhr, der sich aus Bewohnern des Marienheims und sangesfreudigen Menschen des Stadtteils zusammensetzt.*



*Heidemarie Wachtel, Maria Hennen und Hildegard Feuerstein (v.l.) freuen sich, wenn der Chor, der sich im Überruhrer Marienheim gebildet hat, nun Verstärkung aus dem Stadtteil erhält.*



## Paulushof: Seit 40 Jahren Alten- pflege **mitten im Dorf**



Mit einem ökumenischen Gottesdienst im evangelischen Gemeindeheim wurde das große Fest zum Jubiläum am 04. Mai 2024 eröffnet.

Die enge Verbindung zur Gemeinde aber auch zur Dorfgemeinschaft wird schon durch die Lage des Hauses deutlich:

Gegenüber der Pauluskirche und mit direktem Durchgang zum Gemeindeheim und zum Heimat- und Bergbaumuseum. So wurde in der Zeit des Bestehens ein großes Netz



geknüpft, welches auch die katholische Gemeinde umfasst. Die Wichtigkeit des Netzwerkes und des Teamgeistes unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betonte dann auch die Geschäftsleiterin des Hauses, Babett Schwalfenberg, in ihrer Festrede.

*Frauke Westerkamp*



## KiTa Frühlingsolympiade

oder „Wie man fit für den Frühling wird!“

Am Samstag, den 27. April, ging es für die Kinder und Eltern der KiTa St. Suitbert gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften bereits um 9 Uhr in sportlicher Kleidung und bei bestem Frühlingswetter los.

Zunächst einmal tanzten sich alle warm, damit die Olympiade unter besten Bedingungen starten konnte. Anschließend fanden sich vier Teams auf der Wiese hinter der Kirche zusammen. Hier trat man zeitgleich gegeneinander an:

Wer konnte am besten Rückwärtslaufen? Wer war beim Sackhüpfen am schnellsten? Wer schaffte es, die Strecke geschickt zu überwinden, ohne die Wiese zu berühren? All diese Fragen wurden an diesem Vormittag geklärt. Klar, dass dies nicht ohne die jubelnden Teammitglieder funktionierte, die man in ganz Holthausen hören konnte. So wurde um jeden Punkt eisern gekämpft, auch um die Kreativpunkte und die Punkte für Fairness ;-)

Wie schön war es doch, dass sich im Anschluss alle Großen und Kleinen am olympischen Buffet stärken konnten.



Ein Dank geht noch einmal an alle Eltern, die sich so zahlreich und kreativ beteiligt haben. Wo gibt es schon die olympischen Ringe aus Früchten, die man dann auch noch essen kann? Bei der abschließenden Siegerehrung war dann ganz klar: Verlierer gab es an diesem Tag keine. Alle Kinder waren mit ihren erwachsenen Partnern und Partnerinnen Gewinner, so dass es Goldmedaillen für jeden gab.

**Denn wenn jemand fit für den Frühling ist, dann die Kinder und Eltern der KiTa St. Suitbert!**

*Britta Malzer  
Kindertagesstätte St. Suitbert*

## Der nächste große Auftritt steht an



Die Kinder- und Jugendband aus Überehr hat am 30. Juni in der Kirche in Suitbert ihren nächsten großen Auftritt. Wie man sehen kann, wird wieder kräftig dafür geübt.

Inzwischen hat sich ein privater Spender gefunden, der die Band mit einer Musikanlage bestehend aus einem Mischpult, Instrumenten- und Gesangsmikrofonen sowie entsprechenden Boxen unterstützt hat. Musikpädagoge Dominik Schneider zeigte sich sehr erfreut über diese Geste.



Wer interessiert ist, in der Band mitzuspielen oder mitzusingen, kann sich gerne melden: [lodies@web.de](mailto:lodies@web.de)

*Lothar Dittert*

## „HEIMAT“ IN ST. GEORG

**Traditionell feiert die Pfadfindergemeinschaft St. Georg ihr Patronatsfest und das der Gemeinde und gestaltet den Sonntags-Gottesdienst.**

Traditionell mit Musik von einer Sponti-Band, die diesmal aktiv von Pfadfinder-Eltern unterstützt wurde, traditionell mit Bannern und eigenen Texten.



*Auswahl der  
„Heimat-Zettel“*

Besonders war in diesem Jahr das Thema: Im emotionalen und kreativen Gottesdienst am 28.04. ging es um „Heimat“ und ihre Bedeutung. Mit einem Text von Marius Hanke, einem Essener Poetry-Slammer, war die Gemeinde eingeladen, auf kleinen Zetteln aufzuschreiben, was Heimat für sie bedeutet: Vor allem die lieben Menschen um sie herum, aber auch Tiere, die Natur, Frieden und Geborgenheit.

Auf vielen Zetteln war das Wort „Heisingen“ zu lesen, sowie der Wunsch nach einer guten und sicheren Zukunft für die „Heimat“.

Die Zettel wurden zum Gemeindefest am Stand der Pfadfinder\*innen noch einmal für alle ausgehängt.

*Frauke Westerkamp und  
Johanna van Bonn*





## Das jährliche große Pfingstlager in Westernohe

Foto ©Ralf Adloff | DPSG

### Pfadfinder aus Überrauch verknüpft mit Pfadfindern aus Uganda

Vom 17. bis 20. Mai fand wieder das große Pfingstlager im Bundeszentrum der DPSG in Westernohe, im Westerwaldkreis, statt. Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Überrauch konnten in diesem Pfingstlager Vernetzung am eigenen Leib erfahren. Auf dem Bundeszeltplatz der DPSG (Deutsche

Pfadfinderschaft St. Georg) haben wir gemeinsam mit 4.000 anderen Pfadfindern und Pfadfinderinnen aus Deutschland und der Welt das Pfingstwochenende verbracht.

Dieses Mal hatten wir die besondere Chance, Gaststamm für die Delegation der Pfadfinder\*innen aus Uganda zu sein und haben daher eng verknüpft mit drei Leiterinnen und zwei Jungpfadfindern aus Uganda das Wochenende bestritten: Tolle Erlebnisse mit Workshops,

Lieder- und Musikabenden, Sport und (Mörder-)Spiel und bereichernde Erfahrungen, die uns mit der überaus holprigen Anreise (die DB streikte) und dem teilweise nassen und kalten Wetter veröhnten.

*Gut Pfad*

*Stamm Charles De Foucauld*

Ein ausführliches Gedicht über das ereignisreiche Wochenende findet ihr hier: <https://stammcdf.de/>

## Wir können Abenteuer, wir können Matsch, wir können Gemeinschaft

### Pfingstlagerbericht der Messdiener und Pfadfinder St. Georg:

Auch dieses Jahr fuhren wir, die Pfadfinder und Messdiener aus St. Georg Essen-Heisingen, über Pfingsten ins Lager zum Pfadfinderzeltplatz Brexbachtal.

Der Brexbach schlängelt sich durch eine ziemlich schmale Schlucht. Rechts und links von unserem Zeltplatz sind steile Hänge mit hohen Bäumen und wir hören ständig das Plätschern des Baches, der direkt an unserem Zeltplatz entlangläuft. Auch weil es hier so schön ist, waren wir schon ein paar Mal im Brexbachtal. Diese hübsche Natur wird dieses Jahr allerdings auch zu einem Problem. Die Wettervorhersagen sind mies.

Es wird regnen, viel regnen. Und so sind wir am Anfang des Lagers auch damit beschäftigt, mit dem erfahrenen Platzwart abzusprechen, wie sich der Bach so verhält, wenn es in so kurzer Zeit so viel regnet. Er prophezeit: „Auf eurem Platz ist ein Übertreten des Baches sehr sehr unwahrscheinlich und dass euer Platz zu einer ziemlich schlammigen Angelegenheit werden wird, sehr sehr wahrscheinlich.“ Er sollte recht behalten.

Unser Lager haben wir uns davon natürlich trotzdem nicht vermiesen lassen. Stattdessen haben wir Freundschaft mit gefühlt hunderten von Schnecken in al-

len Größen und Farben geschlossen. Bei dem Spiel der Rover, also der ältesten Teilnehmenden, haben wir neue Fähigkeiten gelernt. Beim Stationsspiel, dem Spiel, wo man den ganzen Tag wandert und die Gegend entdeckt, hatten wir sogar richtig Glück und durften ganz ohne Regen alle wieder am Platz ankommen. Wir haben einen Gottesdienst gefeiert und darüber nachgedacht, was für uns Gemeinschaft bedeutet und natürlich saßen wir jeden Abend am warmen Feuer, haben gesungen, Kakao getrunken und uns Geschichten erzählt.

Ein Lager ist immer auch ein Ort, an dem man zusammenwächst. Wo man gemeinsam Lösungen dafür findet, wie man mit dem Matsch umgeht, was man gemeinsam isst und wer mit dem Spülen dran ist. Wo man sich gegenseitig hilft, beim Zelte Auf- und auch wieder Abbauen. Wo man, wenn man doch ein wenig Angst vor Schnecken hat, jemanden findet, der einen davor bewahrt, in einer Wohngemeinschaft mit diesen leben zu müssen. Es ist der Ort, wo wir merken, wie sehr wir zusammengehören. Die verschiedenen Altersgruppen, Mitarbeitende, Leitende und Teilnehmende und natürlich und vor allem Messdiener und Pfadfinder.

Bei uns in der Jugend gibt es so einen

Spruch, wir sagen „Heisingen – Kann.“ Und das hat man in diesem Lager auch wieder gespürt. Wir können Abenteuer, Wir können Matsch, Wir können Gemeinschaft. In diesem Sinne, Gut Pfad.

*Marie Köstering*

### Kinderkirche Kirche für Familien



#### Termine der Kinderkirche in St. Suitbert

**01.09. / 06.10. / 10.11. / 01.12.**

Wir feiern Kinderkirche parallel zum Gottesdienst jeweils um 11:30 Uhr in der Kirche St. Suitbert. Die Bücherei ist dann auch geöffnet.

*Wir suchen dringend Unterstützung, damit die Kinderkirche weiter angeboten werden kann.*

*Kontakt über Johannes Nöhre  
([j.noehre@st-josef-ruhrhabsinsel.de](mailto:j.noehre@st-josef-ruhrhabsinsel.de))*

## Jubelkommunion



Ein frohes Wiedersehen und schöne Erinnerungen gab es bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Feier der Gold- und Jubelkommunion am Sonntag, 28. April in der Kirche St. Mariä Geburt.

Es waren nur wenige, die aus den Kommuniongruppen des Jahres 1974 der damals selbständigen Gemeinden St. Josef, St. Barbara und St. Mariä Geburt erreicht werden konnten. Der Datenschutz machte es dem Organisationsteam der Gemeindec Caritas schwer.

Kommunionkinder dieses Jahres führten die Jubilare in die Kirche und schenkten ihnen am Ende der Festmesse eine Rose. Beim anschließenden Umtrunk und Beisammensein im Gemeindeheim am Rathgeberhof wurde viel fast Vergessenes aufgefrischt. Besonders bewundert wurde, dass ein Jubilar sogar aus Amerika gekommen war.

Und eine Superjubilare gab es auch: Edith Vollgruber erinnert sich an ihre Erstkommunion vor mehr als 80 Jahren! Sie kam mit ihrem Mann und berichtete beim Zusammensein lebhaft aus ihrer reichhaltigen Lebenserfahrung.



## Bergfest in Byfang

31. August und 1. September

Skatfreunde können bereits am Freitag 30. August, ab 18 Uhr beim Skatturnier im Gemeindeheim mitmachen.

**Samstag** beginnt das Fest um 17.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst unter dem Festzelt mit der Byfanger Band und dem „Barbarachor“; anschließend gibt's Leckeres für Gaumen und Kehle.

**Sonntag** sind besonders die Familien angesprochen. Beginn um 10 Uhr mit der Familienmesse, die vom Kinderchor mitgestaltet wird. Allerlei Spiele und Attraktionen für Klein und Groß stehen bereit. Die FFW stellt ihr Löschfahrzeug zur Besichtigung zur Verfügung. Den ganzen Tag über kann man sich mit diversen leckeren Speisen und Getränken eindecken. In der Kirche – dem Raum der Stille – wird es zu jeder vollen Stunde musikalische Kurzpulse von kleinen und großen Musikern der Gemeinde geben. Beginn 12 Uhr mit dem Kirchenchor.

Ab 16.30 Uhr gibt es Livemusik mit dem Akkordeon-Orchester Niederwenigern. **Der Erlös** kommt zur Hälfte dem MISEREOR-Projekt der Pfarrei zugute – die andere Hälfte verbleibt beim Förderverein St. Barbara Byfang e.V. zur Finanzierung und Erhaltung des Gemeindeheimes und der Kirche in Byfang.

*Uli Dirkes, Förderverein St. Barbara Byfang e.V.*

## Kirchweih- und Gemeindefest

7. und 8. September, Fest Mariä Geburt, in Dilldorf

**Zum Auftakt ist am Samstag unter dem Zelt Dach am Marienheim, Rathgeberhof, um 18 Uhr eine Vesper.** Danach ist Beisammensein bei Musik und Überraschungsprogramm. Natürlich ist auch viel Gelegenheit, Gegrilltes, Pommes, Salatbar und Getränke zu genießen.

**Mit einer Familienmesse um 10 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt geht es am Sonntag weiter.** Danach gibt es rund um die Kirche ein buntes Angebot für Groß und Klein mit Begegnungsinselfen zum Verweilen, Spielen und Genießen.

Gleichzeitig trifft man sich wieder in gemütlicher Atmosphäre am und im Marienheim. Für das leibliche Wohl ist an der Kirche und am Marienheim gesorgt. Ab frühem Nachmittag lockt am Marienheim eine reich ausgestattete Cafeteria. Die beliebte Tombola gehört mit einem Berg von Gewinnen zum Festprogramm.

Auch der Kindergarten öffnet wieder seine Türen und bietet neben Kasperle und Schminken weitere Spiele im Außengelände an.

*Kontakt: Tel. 481435 (Förderverein Marienheim) und 49074308 (Förderverein Kirche St. Mariä Geburt)*

### Lokales Netzwerk St. Georg:

In Heisingen hat sich eine Gruppe aus haupt- und ehrenamtlichen Gemeindegliedern gebildet, die sich mit der Zukunft des Standorts beschäftigt.

Vorab einige wichtige Informationen:

- Die Gemeinde bekommt einen jugend-pastoralen Schwerpunkt.
- Die Kirche bleibt weiterhin bestehen und sie wird nicht umgebaut.

Sobald es mehr Konkretes gibt, folgen weitere Infos. *Julia Skibowski*



### Martinszug Byfang

Traditioneller Martinszug mit Blaskapelle am 10.11. um 17 Uhr

### Martinszug Dilldorf

Sonntag, 10.11.24

Um 17 Uhr ist auf dem Platz hinter der Kirche zunächst das Martinsspiel, danach zieht der Martinszug mit Martinsreiter und Bläsern über den Priemberg und das Asbachtal zurück zur Kirche.

Dort ist Beisammensein am Martinsfeuer bei Glühwein, Brezeln, Pommes und Bratwurst.



## Vernetzt über Burgaltendorf hinaus Das Marktcafé in der Gemeinde Herz Jesu

Seit 2011 backen viele fleißige Helfer/innen für das Marktcafé leckere Kuchen. Mit den Spenden dafür können Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt werden. Träger des Marktcafés ist der Verein „Füreinander – Verein für solidarische Hilfe e.V.“. Ziel des Vereins ist die Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Die Mittel dafür werden insbesondere durch Spenden aus dem Marktcafé erbracht, das fester Bestandteil des Gemeindelebens in Burgaltendorf geworden ist.

### Folgende Einrichtungen werden unterstützt:

Das St. Nikolaushaus in Tansania, Kemondo, wird seit 2014 vom Marktcafé unterstützt. [www.nikolaushaus.com](http://www.nikolaushaus.com)

Das KinderPalliativNetzwerk Essen, eine Einrichtung des SKF, wird seit 2016 unterstützt. [www.skf-essen.de](http://www.skf-essen.de)

Die Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e.V. wird seit 2022 unterstützt. [www.krebskranke-kinder-essen.de](http://www.krebskranke-kinder-essen.de)



Der Vorstand (v.l.n.r.): 2. Vors. Renate Grobbel, Schatzmeisterin: Brigitte Kuschel, 1. Vors. Elisabeth Meier, entsandtes Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie: Uwe Eisemann, Schriftführerin: Uschi Kernebeck, ausgeschiedene 1. Vors: Hanne Sögtrop.

Im März ist Hanne Sögtrop berufsbedingt ausgeschieden. Wir freuen uns, dass wir Elisabeth Meier als 1. Vorsitzende gewinnen konnten.

### Wir laden ein zu Kaffee & Kuchen jeweils am 2. Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr im Gemeindeheim Burgaltendorf:

11. und 25. Juli, 08. und 22. August, 02. und 26. September, 10. und 24. Oktober, 14. und 28. November, 12. Dezember

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team vom Marktcafé*



## Das Café Ü Wir schaffen Vernetzung

Nach gelungenem Start im **Januar** haben wir mit Kaffee, Kuchen und Sekt auf das Neue Jahr angestoßen. Viele Besucher haben uns große Freude bereitet und uns motiviert, im **Februar** mit kleinen karnevalistischen Einlagen weiterzumachen.

Den Frühling haben wir im **März** bei nettem Beisammensein eingeläutet. Der **April** macht, was er will – wir auch: So haben wir entschieden anstatt Kuchen frische Waffeln zu backen.

Auch in den kommenden Monaten möchten wir mit saisonbedingten Aktionen überraschen und freuen uns auf viele Besucher jeglichen Alters.

### Die nächsten Termine 2024 (unter Vorbehalt)

3. Juli, 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember

### Öffnungszeiten:

1. Mittwoch eines jeden Monats von 15 – 17 Uhr

**Kontakt:** Café Ü, ehrenamtlich geführter Kaffeetreff

Gemeindeheim St. Suitbert, Klapperstrasse 70,

Cafe-Ue@web.de

## DJK Heisingen

### Wir spinnen feine Fäden... von uns zu euch und weit



Damit unsere Teilnehmer\*innen in den sechs Wochen Sommerferien nicht für sich bleiben – sich also quasi einspinnen – haben wir im Rahmen des Ferienprogramms ein interessantes Angebot zusammengestellt.

Fit über 50, Rücken 3D, Fatburner, Zumba und Line Dance stehen im Fitnessbereich zur Verfügung, im Rehabilitationssport bieten wir Wirbelsäulengymnastik und allgemeinen Rehasport sowohl auf dem Hocker als auch auf der Matte an.

Im „Bad im Augustinum“ gibt es Intensivschwimmkurse für Kinder ab 4 Jahren und wie in jedem Jahr können Kinder von 6 - 12 Jahren an einem Schnupperkurs Segeln teilnehmen.

Für die Kleinen wird Eltern-Kind-Turnen und Kindersport von 4 - 6 angeboten.

Nähere Informationen zu unserem Ferienprogramm erhalten Sie in der Geschäftsstelle der DJK Heisingen, Heisinger Str. 393, unter der Rufnummer 461070 oder unter [www.djk-heisingen.de](http://www.djk-heisingen.de). Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

*Birgit Michael*

## Förderverein Kirche St. Mariä Geburt ist dabei, bleibt dabei:

### VERNETZUNG ist das A und O in einer vielfältigen Gemeinschaft

Und damit ist die Wahl des aktuellen Jupp-Themas in vielerlei Hinsicht wichtig und weiterhin mit Leben zu füllen. Da ist die horizontale Vernetzung in all ihren vielfältigen aber auch komplizierter werdenden Formen. Und da ist auch die vertikale Vernetzung, die gar nicht so kompliziert sein muss. Ja, sie bietet gleichzeitig viele Berührungspunkte, die auf ganz besondere Weise wohltuende Gemeinschaft sein lässt.

Der Förderverein freut sich, beides miteinander teilen zu können. So darf er mit weiter steigender Mitgliederzahl am letzten Augustwochenende sein Stiftungsfest zum 4-jährigen Bestehen feiern.

**Am 25. August wird es dazu nach dem Sonntagsgottesdienst in der Kirche St. Mariä Geburt auf dem Kirchvorplatz neben einem Info-Stand auch einen sommerlichen Umtrunk geben.**

*Der Förderverein wünscht eine frohe und erholsame Ferienzeit!*

*Mit freundlichen Grüßen Fr.-Jo. Gahlmann,*

*Vorsitzender des Fördervereins St. Mariä Geburt*



## Erntedank

in der Gemeinde St. Josef

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt mit anschließendem Kartoffelfest vor der Kirche.

Wie in den vergangenen Jahren wird es Kartoffeln aus der Feuerschale mit köstlichem Dipp geben.

*Das Kartoffelfest endet mit einem gemeinsamen Singen.*



„Wenn wir die Meere retten, retten wir die Welt.“  
(Heike Vesper, Meeresbiologin, WWF Deutschland)

### Ökumenischer Tiersegnungs- und Tierschutzgottesdienst

am Sonntag, 25.8.2024  
um 15 Uhr  
im Außengelände der Pauluskirche

Anschließend gibt es vegetarische Pizza und kalte Getränke!  
**Alle sind mit ihren Tieren herzlich willkommen!**  
Bei Regen in der Pauluskirche!

## Gottesdienst für Senioren

An jedem vierten Dienstag im Monat

findet im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnungen der Herz Jesu-Gemeinde in Burgaltendorf, Am Kirchhof 31, um 15 Uhr ein Gottesdienst statt, zu dem sehr herzlich eingeladen wird.

*Ein geselliges Kaffeetrinken rundet den Nachmittag ab.*



Die kfd in der Pfarrei lädt ein  
**Tag gegen Gewalt an Frauen**

**Dienstag 26.11. um 18 Uhr in St. Barbara Byfang**  
Wortgottesfeier und anschl. Infoabend  
Leitung Andrea Mohr und Team

## Das ist Nachhaltig: Lieber wieder verwenden als wegwerfen

Die Pfadfinder, die Messdiener und die Caritas von Übrerruhr laden ein zum bunten

### FLOH- UND TRÖDELMARKT am Samstag, den 5. Oktober 2024 rund um die Kirche St. Suitbert

Von 14 – 18 Uhr bieten die Kinder ihre ausrangierten Spielsachen auf Decken und Tapeziertischen zum Verkauf an. Haushaltsartikel und weitere gut erhaltene Dinge können beim Caritaströdel erworben werden. Außerdem wartet beim großen Bücherflohmarkt viel Futter auf Leseratten und Bücherwürmer. Auf der Wiese hinter der Kirche, auf dem Kirchplatz und im Gemeindeheim, sowie bei schlechtem Wetter im Jugendheim, freut man sich auf viele Schnäppchenjäger.

- Möchtet ihr auch mal wieder euer Kinderzimmer ausmisten? Kinder, die beim Flohmarkt teilnehmen möchten, wenden sich an die Pfadfinder: [info@stammcdf.de](mailto:info@stammcdf.de)
- Für Haushalts-, Deko- und andere Dinge gilt: Gut erhaltene Spenden (keine Elektrogroßgeräte und keine Kleidung) werden am Freitag, 4. Oktober zwischen 14 und 17 Uhr im Gemeindeheim gern entgegengenommen. Info Tel. 583382



**Beste Bank vor Ort**  
Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

**GENO BANK ESSEN eG**  
IN ESSEN MEHR ERREICHEN

## Das ist nachhaltig: lieber wieder verwenden statt entsorgen

Die Pfarrzeitschrift JUPP wird von der Druckerei in stabilen Kartons mit Grifföffnungen angeliefert. Viel zu schade zum Wegwerfen! Jeder Karton hat eine Tragfähigkeit von bis zu 27 kg. Daher eignen sie sich gut für Umzüge und zum Lagern von Dingen. Wer solche Kartons haben möchte – natürlich kostenlos – melde sich gerne bei der Redaktion: [pfarbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de](mailto:pfarbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de)

# MEDITATION UND KONTEMPLATION

*Zu sich selber finden*

Einübung in verschiedene Formen der Meditation, besonders der nicht gegenständlichen, mit Impulsen aus der christlichen Mystik und dem Zen, Hilfen für den Alltag zur Stressreduktion; vorbereitende Übungen zur rechten Körperhaltung und zum Spannungsausgleich.

## **Einführungskurs:**

**Freitag, 30.08., 18 – 21 Uhr  
und Fortsetzung am**

**Samstag, 31.08., 10 – 13 Uhr**

**Leitung:** Manfred Rompf, Pfr.i.R.,  
Gabriele Balzer o. Brigitte Venker,  
Kontemplationslehrer\*innen

## **Gemeindeheim St. Josef**

Heidbergweg 18 b

**Kosten:** 20 €, ermäßigt 10 €

## **Anmeldung:**

meditation@eeb-essen.de

Veranstalter: Evangelisches  
Erwachsenenbildungswerk  
Nordrhein e.V., 45356 Essen  
Friedrich Lange Str. 5-7

Tel.: 0201-4959984

www.meditation-essen.de

## **Offene Meditationsgruppe jeden Montag 19.00 – 21.15 Uhr**

Eine Einführung wird vorausgesetzt

einzelne Abende sind möglich, Anmeldung ist nicht nötig

## **Meditations- und Kontemplationstag Samstag 28.09.**

**Kosten:** 20 €, ermäßigt 10 €



## **Ökumenischer Impulsabend**

Gespräche rund um  
Glaube und Bibel

An jedem **2. Dienstag eines Monats** treffen sich Christinnen und Christen der evangelischen, neuapostolischen und katholischen Gemeinden in Übereinkunft, um über Glauben und Leben ins Gespräch zu kommen. Die Themen kommen aus der Gruppe und werden vorher bekanntgegeben. Jeder Abend steht für sich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## **Treffen jeweils um 19 Uhr, für ca. eine Stunde**

13. August, 10. September, 8. Oktober und 12. November

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum an der Stephanuskirche,  
Langenberger Str. 434, Kontakt: Johannes Nöhre, 75 96 26 16

## **STILLE ZEIT**

nach lauter  
Woche



Das heißt ca. **30 Minuten lang zur Ruhe kommen**, die vergangene Woche abschließen und mit neuen Gedanken in das Wochenende starten. Vom kleinen Gebets- oder Bibelimpuls, über Bildbetrachtung, gemeinsamen Gesang und Meditation bis zum kompletten Taizè-Gebet ist alles dabei. Jede „Zeit“ ist anders. **Jeweils 19 Uhr:** Am **1. Freitag im Monat**, evang. Christuskirche, Dixbäume 87 am **3. Freitag im M.**, kath. Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorfer Str. 34

Wer Fragen hat, eine Veranstaltung vorbereiten und gestalten möchte oder uns mit der „Stillen Zeit nach lauter Woche“ an seinen Standort einladen möchte, wende sich an:  
Christian Sickora, [christian@sickora-essen.de](mailto:christian@sickora-essen.de)

# FÜR GEIST UND SEELE



## KARMEITENKLOSTER ESSEN-DILLDORF

### **Gottesdienste im Geiste der Hl. Theresia von Lisieux**

**Jeweils 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf**

Do 04.07. Do 01.08. Do 05.09. Do 03.10.

### **Monatliches Klostergebet – Stille Anbetung u. Vespergebet**

16.30 – 17.30 Uhr in der Klosterkapelle

Di 02.07. Di 13.08. Di 10.09. Di 08.10. Di 12.11. Di 10.12.

### **Besondere Gottesdienste der Karmeliten**

**Jeweils 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf**

Di 16.07. Hl. Messe zum Hochfest unserer

Lieben Frau auf dem Berg Kamel

Di 15.10. Hl. Messe zum Hochfest der Hl. Teresa von Avila

Sa 14.12. Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz

### **Seminare der Karmelitenpatres** Jeweils von 16 – 18 Uhr

im Marienheim, Rathgeberhof 3, Dilldorf

Fr 27.09. Sonja Schlüter, Kräutereexpertin und Gesundheitstrainerin nach Kneipp: Mit allen Sinnen Gottes gute Gaben erkennen – genießen – ehren

Fr 25.10. Weihbischof Ludger Schepers

Ordensgemeinschaften im Bistum Essen

Fr 22.11. Stefan Glaser, bischöfl. Beauftragter für Kirchenmusik: Bedeutung der Kirchenmusik in Gottesdienst und Gemeinde

## ÖKUMENISCHER MITTAGSIMPULS

**Mittwochs um 12 Uhr in der Kirche St. Georg**

„Komm zur Ruhe  
– 10 Minuten für dich.“

Eingeladen ist, wer mal eine kurze Pause bei Musik, kurzen Texten oder Bildmeditationen machen und zur Ruhe kommen möchte.

Vorbereitet werden die Mittagsimpulse von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der evangelischen Paulusgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Georg.

Wir freuen uns, Sie/Dich begrüßen zu dürfen.

## Ökumenischer Bibelgesprächskreis

jeden 2. und 4. Freitag im Monat

19.30 Uhr in der Bücherei im Marienheim Dilldorf

## *Auszeit*

### **Meditation am Abend**

An jedem 1. und 3. Donnerstag um 18 Uhr  
im Gemeindeheim St. Josef, Meditationsraum im UG

**30 Minuten Zeit, um...**

in einer guten Atmosphäre zur Ruhe zu kommen  
sich von Gottes Geist berühren zu lassen  
über seinen Glauben zu sprechen  
sich anstecken zu lassen  
zu entdecken, wie bereichernd Gemeinschaft ist.

## HERZ JESU, BURGALTENDORF

### Gemeindefest

am Sonntag, 15. September 2024

### Adventsbasar in Herz Jesu

Sonntag 24. November 11.00 – 17.00 Uhr  
im Gemeindeheim Alte Hauptstr. 62.

### Bankgespräche auf dem Friedhof

Herzliche Einladung, miteinander zu sprechen

von Mai bis Ende September  
(bei trockenem Wetter)



**dienstags von 14–16 Uhr**

Es warten auf Sie Mitarbeiter\*innen  
des Sozialen Netzwerks Burgaltendorf  
<http://soziales-netzwerk-burgaltendorf.de>

**Erzählcafé Thema: Urlaub damals**  
am Montag, den 15.07.24 um 15 Uhr  
im kleinen Saal des Gemeindeheims

### Grillnachmittag für Senioren

Freitag, 23. August um 16 Uhr  
Anmeldung erforderlich

### Mahlzeit ein „Mittagstisch“

gemeinsam essen, reden, lachen  
Ab Oktober an jedem 1. und 3. Dienstag  
im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindeheim  
Anmeldungen ab September  
in der Kontaktstelle Herz Jesu Tel. 572640

### Das Marktcafé

Jeden 2. und 4. Donnerstag  
15 – 18 Uhr im kleinen Saal  
des Gemeindeheims



### Spielenachmittag der kfd

Mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr 14-tägig  
im Gemeindeheim Alte Hauptstraße  
Gemeinsames Spielen in geselliger Runde.

### Kontaktstelle Herz Jesu

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	9-11 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
Sonntag	11-12 Uhr

Telefon: 572640, Email: [info-herz-jesu@gmx.de](mailto:info-herz-jesu@gmx.de)

## ST. SUITBERT, ÜBERRUHR

### Floh- und Trödelmarkt für Groß und Klein

**Samstag 5. Oktober 14 - 18 Uhr**

Haushalt, Deko, Spielzeug, Bücher  
rund um die Kirche St. Suitbert

### Großer St. Martinszug von Überruhr

**am 9. November 17 Uhr**

Bitte Termin vormerken

### Adventsfest

**am Sonntag, 1. Dezember 2024**

rund um die Kirche St. Suitbert

### ADVENTSMARKT DER SCHÖNEN DINGE

**Samstag, 23. November von 14 bis 18 Uhr**

**Sonntag, 24. November 2024 von 11 bis 14 Uhr**

im Gemeindeheim von St. Suitbert, Klapperstr. 70  
LECKERE KUCHEN ZUM MITNEHMEN

### Seniorentreff an St. Suitbert

jeden 2. Donnerstag von 15 – 18 Uhr  
im Gemeindeheim an der Klapperstraße  
Kontakt: Josef Achtermeier  
Tel. 58 28 20, mobil 0174 206 7060

### Projekt Retterhäuschen

**gegen Verschwendung von Lebensmitteln**

Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Klapperstraße, vor der Suitbertkirche

### Männergesprächskreis an St. Suitbert

jeden 1. Donnerstag im Gemeindeheim  
nach der hl. Messe um 9 Uhr  
gemeinsames Frühstück und Gesprächsrunde  
Kontakt: Jürgen Füngers Tel. 58 52 50

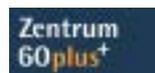


### Café Ü

jeden 1. Mittwoch im Monat 15 – 17 Uhr  
im Gemeindeheim St. Suitbert, Klapperstr.  
Der Kaffeetreff für jedes Alter

### Angebote für die gesamte Pfarrei

im Gemeindeheim an der Klapperstr. 68  
Tel: 0201/31 93 75 927 Mobil: 0176-30081915



[www.caritas-e.de/zentrum60plus-bezirk8](http://www.caritas-e.de/zentrum60plus-bezirk8)

## ST. GEORG, HEISINGEN

### Ökumenischer Tiersegnungs- und Tierschutzgottesdienst

Auf dem Außengelände der Pauluskirche

**Sonntag, 25. August 2024**

„Wenn wir die Meere retten, retten wir die Welt.“

Anschließend gibt es vegetarische Pizza und kalte Getränke.

### „After-Church“

Sonntag, 29. 9.2024: der Eine-Welt-Kreis lädt die Gemeinde zu Begegnung und Erfrischungen nach dem Gottesdienst ein



### Freitag Taizé-Gebete

in St. Georg jeweils 19 Uhr, 11. Oktober und 29. November (Einstimmung in den Advent)

### Ökumenische Wallfahrt

an einem Samstag im Oktober

Bitte die Ankündigungen in den Schaukästen, dem Sontagsblatt und im Newsletter beachten.

### Ökumenische Woche

**18. November, 19 Uhr im GZ St. Georg**

Themenabend „Das Lied von Gott geht um die Welt – eine Zeitreise durch die Epochen der Kirchenlieder“ (natürlich wird auch gesungen!)

**20. November, 19 Uhr in St. Georg**

Ökumenischer Gottesdienst

### Ökumenischer Gedenkgottesdienst

Samstag, 23. November, 10.30 Uhr  
im Altenheim St. Georg.

### Hubertusmesse

Sonntag, 03.11. 11 Uhr 30

**Samstag 23.11. Adventsmarkt 12-18 Uhr**

### Café Treff „Heiße Bohne“



jeden 1. und 3. Montag von 15 – 17 Uhr  
außer in den Ferien im GZ

### Kontaktstelle St. Georg

Mittwoch 9.30 – 12.00 Uhr  
Telefon 466 84 76  
kontakt.georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de  
Heisinger Str. 480, 45259 Essen

## ST. JOSEF, BYFANG, DILLDORF, KUPFERDREH

### Gemeindefeste

**St. Barbara, Byfang Bergfest**

31. August / 1. September

**St. Mariä Geburt Patrozinium**

9./10. September

### Einladung zum kfd Pfarreitag

**Freitag, 20. September**

### Singenachmittag

11. September, um 15.00 Uhr  
im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg.

### Erntedankgottesdienst am Sonntag, 6. Oktober,

**um 10 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt**

Anschließend Kartoffelfest vor der Kirche.

### Martinszug in Dilldorf

**Sonntag 10. November 2024**

Start 17 Uhr mit dem Martinsspiel

### Martinszug Byfang

Traditioneller Martinszug mit Blaskapelle

**am Sonntag 10.11. um 17 Uhr**

### Frühschoppen in Dilldorf

**an jedem 4. Sonntag im Monat,**

nach 10 Uhr Messe auf dem Kirchvorplatz

### Kaffee und Spiele

2. und 4. Mittwoch, 15 bis 17 Uhr

im Gemeindeheim St. Josef,

Kontaktstelle



### Monatlicher Mittwochstreff

**im Marienheim Dilldorf**

Am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr

### Kontaktstellen St. Josef

**Dilldorf** Tel. 484805  
dienstags 10 – 11 Uhr (mit Buchausleihe)  
**Kupferdreh** Tel. 480353  
Die Kontaktstelle im Gemeindeheim St. Josef ist nur während der Spielenachmittage geöffnet,  
**an jedem 2. u. 4. Mittwoch von 15 - 17.30 Uhr.**



**VINIDELBORGO**  
WINE & MORE

**Weinhandlung Minopoli**  
Schwarzensteinweg 2, 45289 Essen, Tel. 8576000




**Immo Wert**  
Professionell - Individuell - Objektiv

**Profitieren Sie von unserer Immobilienbewertung!**

im Münsterland: 02591 / 990 19 78  
im Ruhrgebiet: 0201 / 977 81 38

E-Mail: [info@immo-wert.nrw](mailto:info@immo-wert.nrw)  
Web: [www.immo-wert.nrw](http://www.immo-wert.nrw)



**Bauunternehmung**



Telefon (0201) 74 74 7-0

**T. Klingebiel GmbH**

**Baubetreuung von der Planung bis zur Ausführung!**

**Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein kostenloses Angebot.**

**Christiane Grindel**  
Steuerberaterin

Rumpstr. 39 · 45259 Essen · Tel. 0201 87519408  
[www.stb-grindel.de](http://www.stb-grindel.de)

**Bestattungen Müller**

Kupferdreher Str. 100  
45257 Essen



Ruf: 0201 / 8 48 29 10

Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten  
Bestattungs- Vorsorgeregungen

**UTE THORANT**  
Steuerberaterin

Mühlenweg 26  
45289 Essen  
Telefon (0201) 85 70 30  
Telefax (0201) 85 70 34  
[www.thorant.net](http://www.thorant.net)  
[ute.thorant@gmx.de](mailto:ute.thorant@gmx.de)



**Blumen Baltissen**

Blumen und Kranzbinderei, Grabpflege

Kirchstraße 6 • 45289 Essen-Burgaltendorf  
Tel. 0201 58 00 271

**JOH. BRAUKSIEPE** GMBH

BAD · HEIZUNG · ELEKTRO

Beratung · Verkauf · Service



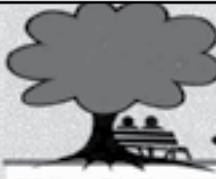
Deipenbecktal 186 · 45289 Essen  
Tel.: 0201. 579942 · Fax: 0201. 570054  
[www.brauksiepe.de](http://www.brauksiepe.de) - [info@brauksiepe.de](mailto:info@brauksiepe.de)

**götte**  
BESTATTUNGEN

Tel. 0 201 57 01 25  
Alte Hauptstraße 12  
45 289 Essen-Burgaltendorf  
[www.bestattungengoette.de](http://www.bestattungengoette.de)

- Eulienverband/Erworbene Anstatter e.V.
- Bestattungsvorsorge (Erschließung AG)
- Bestattungsverband Nordrhein-Westfalen
- Bestattungsverband Nordrhein-Westfalen

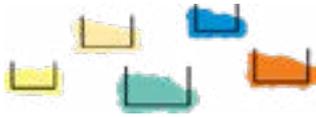
Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge  
Trauerdrucksachen · 24 Stunden Rufbereitschaft · Überführung im gesamten In- und Ausland  
Erlidigung aller Formalitäten



**Jurczyk**

Häusliche Kranken- & Altenpflege

24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT  
ANDREAS JURCZYK  
SCHAFFELHOFER WEG 7  
45277 ESSEN (ÜBERRUHR)  
TEL. 0201 586323 ---- FAX. 0201 5809391



## Wohnpark St. Josef

*Unbeschwertes Leben im Alter*

An beiden Standorten des **Wohnpark St. Josef** in Essen-Kupferdreh

erwartet Sie eine komfortable Umgebung. Sie bietet Ihnen die optimale Grundlage für ein sicheres und sorgenfreieres Leben.

Uns liegt am Herzen, Ihnen so viel Selbstständigkeit wie möglich zu erhalten und im Bedarfsfall so viel Betreuung wie nötig zu bieten.

### **Wohnpark Kupferdreher Str.**

101 barrierefreie Wohnungen zwischen 45 qm bis 66 qm.

### **Wohnpark Heidbergweg**

27 barrierefreie Wohnungen zwischen 59 qm bis 66 qm.

Alle Wohnungen verfügen über eine(n) Terrasse / Balkon.



Tel.: 0201-40 888 52 Fax: 0201-40 888 53

E-Mail: [info@wohnpark-st-josef.de](mailto:info@wohnpark-st-josef.de)

Web: [www.wohnpark-st-josef.de](http://www.wohnpark-st-josef.de)

### **Träger des Wohnpark St. Josef:**

St. Josef-Kuratorium e.V.

Gemeinnütziger Verein für Kranken- und Seniorenhilfe

GARTEN & MOTORGERÄTE

**THEO LELGEMANN**

STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worringstraße 250

45289 Essen-Burgaltendorf

Tel.: 0201 / 57 94 67

Fax: 0201 / 57 29 55

[www.theo-lelgemann.de](http://www.theo-lelgemann.de)



**Verkauf & Service**

**SABO Vertragshändler**



Bestattungshaus  
**BEILS**  
vorm. Brieske

Die Erinnerung  
ist wie ein Fenster,  
durch das ich Dich sehen kann,  
wann immer ich will.

Essen-Kupferdreh 0201/ 48 78 88 €

Sie suchen eine Wohnung?

**W**ir bieten Ihnen zu jeder Zeit Mietwohnungen in Essen und Umgebung provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin, um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen, sodass wir eine passende Wohnung für Sie finden können.

In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden Sie u.a. senioren- und behindertengerechte Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.

Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung  
technisch — kaufmännisch

Provisionsfreie Vermietung durch die  
**AACHENER**

Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,  
Bulkersteig 1 in 45277 Essen,  
☎ 0201 545710 Fax 0201 581179

Email: [wv-essen@aachener-swg.de](mailto:wv-essen@aachener-swg.de)

Aktuelle Angebote unter:

[www.aachener-swg.de](http://www.aachener-swg.de)

*Wir in Essen*



**ST.GEORG**  
ALTENPFLEGEHEIM



Sie suchen einen Pflegeplatz?  
Bitte rufen Sie uns an!

Kath. Altenpflegeheim St. Georg gGmbH

Fahrenkotten 15, am Baldeneysee

45259 Essen (Heisingen), Tel. 0201-8468-0

[www.aph-st-georg.de](http://www.aph-st-georg.de)



FÜRSTIN-FRANZISKA-CHRISTINE-STIFTUNG

1750-250 JAHRE-2019

## SENIORENWOHNUNGEN

### TAGESPFLEGE KURZZEITPFLEGE

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PFLEGE ZUHAUSE  
IM MAXIMILIAN-KOLBE-HAUS

## VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

Steeler Str. 642-646, 45276 Essen, Tel: 0201 / 56 30 20

[www.ffc-stiftung.de](http://www.ffc-stiftung.de)

# HEIDRICH

Heidrich Dach und Fassade GmbH & Co. KG  
Langenberger Str. 777a • 45257 Essen  
0201 / 48961 [info@heidrich-dachdecker.de](mailto:info@heidrich-dachdecker.de)

**Dacheindeckungen** mit Ziegeln - Schiefer - Metall

**Dachrinnen** aus Zink, Kupfer oder Edelstahl

**Fassadenbekleidungen**

**Wärmedämmungen** an Dach und Fassade

**Balkonsanierungen** und **Flachdachabdichtungen**

**Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster**

**Vordächer, Terrassenabdeckungen** und mehr...

**Solaranlagen, Sturmschadenabwicklung**

**Schnelle und zuverlässige Hilfe**

Termine nach Ihren Wünschen

☎ 0201 / 48 96 1

☎ 0201 / 48 11 98

✉ [info@heidrich-dachdecker.de](mailto:info@heidrich-dachdecker.de)

🌐 [www.heidrich-dachdecker.de](http://www.heidrich-dachdecker.de)

Den richtigen  
Ton treffen.

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns  
Zeit für Sie!**

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

## FARWICK

E.-Überruhr  
0201.858030

## GEILE

E.-Kupferdreh  
0201.480194

[www.bestatter-in-essen.de](http://www.bestatter-in-essen.de)



Friedhofsgärtnerei und Gartenbau  
in 3. Generation

Alte Hauptstraße 16,  
45289 Essen  
Telefon: 0201-579121



Fax: 0201-57 16 27  
[post@streicher.ruhr](mailto:post@streicher.ruhr)  
[www.streicher.ruhr](http://www.streicher.ruhr)



## Neuhaus BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23 – 25 • 45289 Essen-Burgaltendorf  
Telefon 0201 / 570882  
[www.bestattungen-neuhaus.com](http://www.bestattungen-neuhaus.com)



**TAPETEN HOOGEVEEN**  
 Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131  
 vorm. Dresden  
**Teppichboden Farben Lacke**  
**PVC - Beläge Gardinen**

**Metalbau Neunzling GmbH** 

Fertigungsprogramm:  
 Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune  
 und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen  
 Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen  
 Garagentore und Automatik  
 Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie  
 Rauch- und Brandschutz Türen  
 Beschallungsanlagen und Rolläden

Metalbau Neunzling GmbH | Lahnbeckstraße 8 • 45157 Essen • Tel.: 02 01 84 86 222 • Fax: 02 01 84 86 223

**Martin Brauksiepe**  
 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Telefon: 02 01 / 8 60 72 84  
 Fax: 02 01 / 8 60 72 85  
 Mobil: 01 78 / 1 33 43 95

**Verkauf - Verlegung - Beratung**

 **Gerhard Streicher jun.**  
 Drosselweg 2a  
 45289 Essen

Tel: +49 (0) 201/57 10 14  
 Fax: +49 (0) 201/54 57 166

**G. Streicher jun.**  
 Fliesenleger-Meisterbetrieb Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!

 **ahorn-apotheke**

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

- Medikamenten Lieferung am selbigen Tag
- 24h Abholautomat
- Online Shop mit Gesundheitsbibliothek
- über 100 Artikel auch Vorort im Angebot
- Rabattcoupons sowie Wertgutscheine auf dem Kassensbon

Wir bieten auch:

- kontaktlose Kompressionsstrumpfmesung an sowie Hausbesuche
- Inkontinenzversorgung
- Pflegehilfsmittelpakete u.v.m.

Informieren Sie sich gerne unter [www.ahorn-apotheke.nrw](http://www.ahorn-apotheke.nrw)  
 Inh.: Alexander Hildebrandt e.K. \* Tel.: 8465198 \* [info@ahorn-apotheke.nrw](mailto:info@ahorn-apotheke.nrw)

Online Rezepte einlösen 

Der **Stofft Raum**  
 Ursula Bräuer

**STOFFE, KURZWAREN, NÄHKURSE**

Kupferdreher Straße 144, 45257 Essen  
 Tel 0201 87653745, [www.der-stofftraum.de](http://www.der-stofftraum.de)



**WERDE SERVICEBERATER IM AUTOHAUS DIETHER! (M/W/D)**

**FREUE DICH AUF EINEN TOP-JOB IM FAMILIENUNTERNEHMEN**

WIR SUCHEN AUSSERDEM:

- ✓ KFZ-MECHATRONIKER
- ✓ KAROSSERIEBAUER/LACKIERER
- ✓ RAD/REIFEN MECHANIKER

JETZT BEWERBEN. MEHR INFOS UNTER [WWW.AUTOHAUS-DIETHER.DE](http://WWW.AUTOHAUS-DIETHER.DE)

**AUTOHAUS DIETHER**  
 Wir leben Service ★★★★★

**KARL-HEINZ DIETHER GMBH** | Lahnbeckstr. 4, 45307 Essen | [www.autohaus-diether.de](http://www.autohaus-diether.de)



## Wir laden ein zur Mitfeier unserer Gottesdienste

**Samstags Vorabendmesse: 18:00 Uhr St. Barbara**

**Sonntags: 10:00 Uhr Herz Jesu | 10:00 Uhr St. Mariä Geburt | 11:30 Uhr St. Georg | 11:30 Uhr St. Suitbert**



### Eheschließungen ab März 2024

Kevin Patrick Weis und Denise Braun

Karsten Berlt und Maribel Silva Marino



### Taufen ab Mitte Februar 2024

Adding, Rubi  
Albrecht, Joshua Julien  
Arias German, Nele  
Berlt, Rosalia Mara  
Bodemeier, Valentin Laurenz  
Brochhagen, Luisa Corinna  
Czajka, Linnea  
Ferdyan, Lia  
Förster, Sophia Louisa

Große, Lotte  
Hanisch, Mila  
Klöfers, Marlene  
Krzycki, Eleni Rosalia  
Kury, Timon Raphael  
Lang, Milan Lunis Andre  
Martinus, Marli  
Mathia, Ole  
Minor, Romi Helena

Opitz, Ammalia  
Radge, Paul Conrad  
Ruhnau, Lena Eve  
Serafin, Maximilian Miron  
Simon, Luisa  
Sommerfeld, Leonie  
von der Beck, Julius  
von der Beck, Greta  
Wilmer, Florian



### Bestattungen ab Februar 2024

Allwermann, Walter Friedrich  
Bachmann, Elisabeth  
Beckendorf, Heinrich Franz  
Wilhelm  
Becker, Herbert Helmut  
Bendel, Christel

Berendes, Karl Josef  
Blömeke, Heinz-Josef  
Böhmer, Margret Irmgard  
Böning, Ruth Hildegard Elisabeth  
Erika  
Bröders, Heinz Andreas  
De Bruin, Hans-Josef  
Decrouppe, Waltraud Katharina  
Dietz, Johann  
Drzymalla, Heinrich Georg  
Faubel, Waltraud  
Frücht, Christa Anna Johanna  
Füasers, Marion  
Gerlach, Ingrid Elisabeth  
Katharina  
Glinka, Gerd  
Glowatzki, Christine Therese

Hackmann, Sophie Charlotte  
Heimbach, Klaus Friedrich  
Heimkirchner, Diana  
Henke, Christine  
Hohmann, Johannes Peter  
Jerghoff, Gisela Josephine  
Jung, Rainer  
Kerkhoff, Anna Maria  
Klutzke, Wolfgang Gerhard  
Koch, Waltraud  
Kraus, Ernst  
Löbber-Pechner, Christel  
Lüttenberg, Gerhard Alfons  
Lüttenberg, Hans Albert  
Marci, Ilse  
Müller, Maria Luise Gisela  
Naust, Magdalena

Nober, Karoline Ursula  
Perk, Anna Elisabeth  
Ringlage, Theresia Elisabeth  
Regina  
Runge, Friedhelm  
Schäfer, Nikolaus  
Schoensee, Elisabeth Maria  
Schroer, Robert Aloys  
Schürmann, Gerhard Wilhelm  
Seidel, Ilse  
Siegemund, Jutta Dagmar  
Sommerfeld, Werner Hans  
Stoßberg, Hugo Wilhelm  
Torwesten, Edda Sieglinde  
Trapski, Gisela Josephine  
Von der Gathen, Gisela  
Vospohl, Margarete Elisabeth

Hinweis: Hier veröffentlichen wir regelmäßig die Namen von Täuflingen, Brautpaaren und Verstorbenen. Wir weisen darauf hin, dass Pfarreimitglieder, die nicht mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden sind, künftig ihren Widerspruch schriftlich im Pfarrbüro vor Redaktionsschluss (s. Impressum) erklären können.

### Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungsorte (weitere Orte auf unserer Homepage)

**Altenpflegeheim St. Georg**  
Fährenkotten 15  
Heisingen

**Seniorenzentrum Marienheim**  
Hinseler Hof 24  
Überruhr-Hinsel

**Krankenhaus St. Josef**  
Heidbergweg 22-24  
Kupferdreh

**Gemeindeheim St. Josef**  
Heidbergweg 18b  
Kupferdreh

**Gemeindeheim St. Mariä Geburt**  
Rathgeberhof 3  
Dilldorf

**Gemeindeheim Herz Jesu**  
Alte Hauptstr. 64  
Burgaltendorf

**Seniorenheim St. Josef Quartier**  
Heidbergweg 33  
Kupferdreh

**Seniorenwohnungen**  
Am Kirchhof 31  
Burgaltendorf

**Karmelitenkloster**  
Oslenderstraße 4  
Dilldorf

**Gemeindeheim St. Suitbert**  
Klapperstr. 70  
Überruhr-Holthausen

**Gemeindeheim St. Barbara**  
Nöckersberg 69  
Byfang

**Gemeindeheim St. Georg**  
Heisinger Str. 480  
Heisingen



*Wir sind für Sie da*

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40..	48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Veronika Kampmann, Inga Piczak, Nicole Rickers-Dellwig	
Öffnungszeiten: Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr	
Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: Detlev Marciniak, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 45..	45 04 85 44
Pastoralreferent Stephan Boos, Heisinger Str. 478/480, 45259 Essen, Mail: stephanboos@gmx.net.....	4 66 94 59
Präventionsfachkräfte der Pfarrei: Stephan Boos (s.o.) / Ulrike Esser, Mail: ulrike.esser@st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Diakon Theo Schmülling DiBd, Rathgeberhof 3, 45257 Essen, Mail: theoschmuelling@gmx.de, Mobil: 0179/53 54 991..	21 23 45
Koordinierender Kirchenmusiker: Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de.....	0170 802 40 59
<b>Gemeinde St. Josef (Kupferdreh/Dilldorf/Byfang), 45257 Essen</b>	
Diakon Thomas Sieberath, Gemeindeleiter, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Pastor: Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	0176 82 34 77 58
Pater Binu Urumeese OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Seniorenzentrum St. Josef	
Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: binuocd@gmail.com.....	4 55-20 22
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, FAX: 48 33 78, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Heidbergweg 31 und Kupferdreher Str. 41-43.....	4 86 48 78
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05
<b>Gemeinde St. Suitbert (Überruhr – Holthausen/Hinsel), 45277 Essen</b>	
Pastor: Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Gemeindefereent Johannes Nöhre, Klapperstr. 70, Mail: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	75 96 26 16
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0
<b>Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen</b>	
Pastor: Thomas Pulger, Malmeystr. 9, Mail: thomas.pulger@t-online.de.....	46 68 06 05
Diakon Hans-Gerd Holtkamp DiR, Butenbergs Kamp 10, Mail: hg.holtkamp@t-online.de.....	27 32 08
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480.....	8 46 50 75
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480, Mail: kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de...	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15.....	84 68-0
<b>Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen</b>	
Gem.-Ref Elisabeth Rudersdorf, Gemeindeleiterin, Alte Hauptstr. 64, Mail: Elisabeth.Rudersdorf@st-josef-ruhrhalbinsel.de..	59 27 63 89
Pastor: Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	0176 82 34 77 58
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52

**Unsere Kirchen in der Pfarrei**



Pfarrkirche Herz Jesu in Burgaltendorf  
Alte Hauptstr. 61



Kirche St. Barbara in Byfang  
Nöckersberg 69



Kirche St. Mariä Geburt in Dilldorf  
Dilldorfer Str. 34



Kirche St. Suitbert in Überruhr-Holthausen  
Klapperstr. 70



Kirche St. Georg in Heisingen  
Heisinger Str. 478

# JUAPP

Zeitschrift der katholischen Pfarrei  
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel  
mit den Gemeinden  
Herz Jesu, St. Georg, St. Josef, St. Suitbert

## Goldene Fäden, alle miteinander verbunden



Ein wertvolles Gefäß – es ist mir aus der Hand gefallen. Es ist zerbrochen! Die einzelnen Teile liegen auf dem Boden. Beim Zusammenfügen sehe ich die Bruchstellen!

**I**st es denn jetzt wieder das alte Gefäß oder habe ich durch den Prozess des neu Zusammensetzens etwas Neues geschaffen? Genau mit dieser Frage beschäftigt sich Kintsugie, die japanische Kunst, Zerbrochenes wieder zusammenzusetzen.

Kintsugie wertschätzt die Bruchstellen, sie kittet sie nicht einfach nur, sie füllt die Bruchstellen mit echtem Gold. Das Zerbrechen ist also nicht das Ende, im Prozess der Reparatur entsteht ein neues Unikat.

**D**iesen Gedanken des Kintsugie hat Anne Felderhoff aufgegriffen, als sie die Osterkerze für dieses Jahr gestaltet hat.

Goldene Fäden, alle miteinander verbunden, umspannen das Osterlicht.

In der Mitte – zart angedeutet mit einigen nahe beieinanderliegenden Goldfäden – der Korpus Jesu mit ausgestreckten Armen, und den Nägeln der Kreuzigung.

Jesus ist zusammengebrochen, der sich in seinem Leben den Zerbrochenen zugewandt hat. Sehen wir unsere Begrenzung, unser Scheitern, als Aufforderung, uns den Brüchen unseres Lebens zu stellen. Wir müssen nichts gerade zupeln, nichts zupass machen.

**D**ies kann nur geschehen, wenn wir eingebunden sind in eine Gemeinschaft von Menschen, die willens sind, den Zerbruch mit auszuhalten, zu teilen und Perspektiven gemeinsam zu entdecken.

In meiner Begegnung mit Gott werden meine Lebensnarben mit echtem Gold gefüllt.